

J XXXV. 24.

a

Stat.
9.
19



Topographische
und
statistische Beschreibung
aller
zur jetzigen würzburger Diözese gehörigen Pfarreyn,
Kaplaneyen, Curatien und Benefizien.

In Verbindung
mit
katholischen Geistlichen gesammelt,
nach
eigenen Erfahrungen und Einsichten herausgegeben
von
Joseph Beez,
Vorwalter und Kanzlisten des Bischöflichen General-Vikariates zu Würzburg.

Gedruckt bey Joseph Dorbath.
1820.

1, Glor. 2. Lr.

Topographische

und

historische Beschreibung

aller

der jüngsten Entdeckung: Indes, dessen

Konturen, Grenzen und

Verbindung

mit

katholischen Gelehrten

und

einigen kühnen und

von

Joseph Beer

Verfasser und Herausgeber des



V o r r e d e.

Diese topographische und statistische Beschreibung ist als der erste Versuch in seiner Art zu betrachten. Da diese Arbeit mit vielen Schwierigkeiten verbunden ist, und manche Fehler eingeschlichen seyn können; so bittet man um Nachsicht, und ersucht die Herren Geistlichen, ihre etwa zu machenden Verbesserungen gefälligst mitzutheilen, um nach und nach ein vollkommeneres Werk in diesem Fache liefern zu können.

Man hätte zwar die Pfarrey-, Kaplaney-, Curatien-, Benefizien-Erträge, die theils im baaren Gelde, theils an liegenden Grundstücken, theils in Zehnden und Gülten u. s. w. bestehen, angeben können; allein um einen richtigen Maassstabe hierin zu finden, sind genau aufgezeichnete, und

IV

für richtig befundene Angaben erforderlich, wozu sich schon viele Herren Geistliche anheischig gemacht haben.

Auch könnte man in der Folge, um etwa den Wünschen von vielen Herren Geistlichen zu entsprechen, den Patronus von jeder Pfarrey u. s. w. sowohl in den älteren als neueren Zeiten bestimmen, wozu die nöthigen Angaben schon vorhanden sind.

Verbesserungen, Wünsche, Ansichten u. dgl. wird man mit Wohlgefallen aufnehmen, um sie zu ähnlichen Arbeiten in der Zukunft benützen zu können.

ANMERKUNG.

Man ist gesonnen, eine weitläufigere Beschreibung der Pfarreyen, Kaplaneyen, Curatien, Beneficien der Würzburger Diözese, wenn man von den Herren Geistlichen mit den erforderlichen und richtigen Angaben der betreffenden Pfarreyen u. s. w. unterstützt wird, nach dem hier vorgelegten Plane, in folgenden Rubriken erscheinen zu lassen.

Beschreibung der Pfarrey N. N.

A. Verhältnisse der Pfarrey.

I. Geschichte.

Entstehung der Pfarrey und Stifung, Ausbildung, Abänderungen im Pfarrsprengel, und Pfarr-Einkommen; Veränderungen im Staats-Verbande — im Guts-Besitze — im Bisthums-Verbande — im Landkapitels-Verbande.

VI

II. Pfarrsprengel.

Pfarrsprengels - Tabelle.

Namen der Orte, Wohnhäuserzahl, Seelenzahl, Pfarrsitz, Entfernung der Eiliale vom Pfarrorte - Wege zu den Filialen.

Lage der Pfarrorte, Klima, Höhe, Tiefe, Luft, Wasser, Waldungen, Gesundheit, Seelenzahl der Nichtkatholiken, Juden.

III. Kirchen.

Pfarrkirche — Grösse (besonders wegen des Predigens) Nebenkirchen, Kapellen im Orte, auf der Markung — Filiale, eben so.

IV. Begräbnisplatz.

Lage an der Kirche — im oder ausser dem Pfarrorte — Grösse — in den Filialen eben so.

V. Schulen.

a) Im Pfarrorte, b) in Filialen.

Lage des Schulhauses, Entfernung von der Kirche, Zahl a) der Kinder, b) der Sonntagsschüler, c) der Lehrer und Cantores — ob der Schullehrer zugleich Kirchner?

VI. Hülfpriester.

a) Benefiziaten — b) Kapläne. Deren Entstehen, Einkommen. Ausserordentliche Hülfpriester, an welchen Tagen, Grund, Schuldigkeit, Verpflegung und Belohnung.

VII. Besondere Verbindlichkeiten

Des Pfarrers und Kaplans a) im Pfarrorte, b) Filialen, Entstehung, Grund, mit oder ohne Belohnung?

Ausserordentliche Gottesdienste, Prozessionen, Bittgänge, Bruderschaften. — *Besondere Verrichtungen*, die auf der ganzen Stelle haften.

Jahrtagstabelle: Zahl — Namen der Stifter — Verrichtungen — Tage der Verrichtungen — Kirche — Gebühren. — Summa der Stillmessen, Jahrtagsämter, Engelämter.

B. Einkommen der Kirchenstelle.

I. Beständiges Einkommen.

A. Einnahmen.

1. Von eigenen Gütern.

a. Gebäude.

Pfarrhaus, neu oder alt — Lage, Aussicht, Entfernung und Weg zur Kirche, zum Begräbnisplatz und Schulhaus. — Die übrigen Pfarrgebäude, Scheuer, Stallung, Waschhaus u. s. w. — Wie viel Zimmer im obern, untern Stock, hitzbare Kammern, Keller u. s. w.

b) Gärten, c) Wiesen, d) Aecker, e) Weinberge, f) Waldungen u. s. w. — Anzahl der Morgen, Beschaffenheit, Ausgaben, reiner Ertrag.

2. Zehenten.

Großzer Zehent — Kleiner Zehent — Heu- und Ohmetzehent — Mostzehent — Obstzehent — Blutzehent. Auslagen, reiner Ertrag.

3. Grundgefälle.

a) Geldzinse, b) Fruchtgülden, c) Weingült, d) Kuchengefälle. — Auslagen, reiner Ertrag.

4. Kapitalzinse.

Wie viel Kapitalien, Zinsen.

5. Besoldungen.

Am baaren Gelde, an Getreidfrüchten, Wein, Stroh, Heu, Holz u. s. w.

VIII

6. *Beständige Gebühren.*

Wegen Abhaltung der gestifteten Jahrtäge, Engelämter und Messen.
Zur Haltung eines Kaplans.

Allgemeine Ausgaben.

a) Besoldungssteuer, b) Dezimation, c) Bisthumsabgaben (Commenden)
d) Subsidium charitativum, e) Baugeld, f) für Haltung des Kaplans, g) für
Haltung der Dienstboten etc.

II. Unbeständiges Einkommen.

Zufällige Gebühren.

1. *Stolgebühren.*

Für Taufen, Copulationen, große Leichen, kleine Leichen.

2. *Opfer.*

Das Opfer an Seelenämtern, Copulationen, Festtagen.

3. *Für willkührliche Verrichtungen.*

Für Abhaltung besonderer Festen, wenn sie der Pfarrer übernimmt.

III. Ersatz-Posten und Neben-Einnahmen.

Für Wachs, Messwein, Directorium, Christenlehrgeschenke.

C. Das Patronats-Recht.

D. Urkunden und Akten der Pfarrey.

E. Summe der allgemeinen Einnahmen,

Summe der allgemeinen Ausgaben,

Reiner Ertrag.

Vor bemerkungen.

Die Seelenzahl der Stadtpfarreyen in Würzburg ist nur beyläufig angegeben; indem alle Vierteljahre der 5te oder 6te Theil der Einwohner die Wohnungen von einem Districte in den andern verändert; daher die Seelenzahl bald gröfser, bald kleiner ist.

Man war Willens, auch die Filialkirchen beyzusetzen; allein dieses hat der Herr Legationsrath Scharold in seinem im v. J. herausgegebenen Handbuche für den Untermainkreis des Königreichs Baiern gethan, weswegen dieses hier zu wiederholen für überflüssig erachtet wurde.

Wo unter der Pfarrey sich ein Sternchen befindet, sind ein oder zwey Benefiziaten, derer Verbindlichkeit in den Anmerkungen beygefügt; so wie die Dezimation des Benfiziums, die sich vorgefunden hat, unter jene Dezimation der Pfarrey beygesetzt ist.

X

In der Stadt Würzburg befinden sich neun Pfarreyen und acht Hülfs-
priester.

Die Diözes ist in 21 Landkapiteln eingetheilt, und mit dem Sitze des
Dekanates nimmt jedes Kapitel seinen Anfang.

Das Landkapitel Arnstein zählt 17 Pfarreyen, 1 Benefizium und 4
Hülfspriester.

— — — Bischofsheim zählt 14 Pfarreyen und 7 Hülfspriester.

— — — Dettelbach zählt 16 Pfarreyen, 1 Benefizium und
4 Hülfspriester.

— — — Ebern zählt 13 Pfarreyen, 2 Benefizien und 9 Hülfs-
priester.

— — — Geldersheim zählt 17 Pfarreyen und 9 Hülfspriester.

— — — Gemünden zählt 12 Pfarreyen und 3 Hülfspriester.

— — — Gerolzhofen zählt 14 Pfarreyen, 1 Benefizium und 15
Hülfspriester.

— — — Haßfurt zählt 15 Pfarreyen, 2 Benefizien und 14
Hülfspriester.

— — — Heidingsfeld zählt 11 Pfarreyen, 2 Benefizien und
3 Hülfspriester.

— — — Karlstadt zählt 17 Pfarreyen, 1 Benefizium und 4 Hülfs-
priester.

— — — Kissingen zählt 19 Pfarreyen, 1 Benefizium und 1
Hülfspriester.

Das Landkapitel Kitzingen zählt 13 Pfarreyen, 4 Benefizien und 1 Hülfs-
priester.

— — — Königshofen zählt 18 Pfarreyen und 6 Hülfspriester.

— — — Lengfurt zählt 19 Pfarreyen und 6 Hülfspriester.

— — — Mellerichstadt zählt 17 Pfarreyen 1 Benefizium und
6 Hülfspriester.

— — — Neustadt zählt 15 Pfarreyen, 1 Benefizium und 7 Hülfs-
priester.

— — — Ochsenfurt zählt 11 Pfarreyen, 2 Benefizien und 4
Hülfspriester.

— — — Röttingen zählt 14 Pfarreyen, 2 Benefizien und 5
Hülfspriester.

— — — Stadtlauringen zählt 14 Pfarreyen, 1 Benefizium und
4 Hülfspriester.

— — — Stadtschwarzaeh zählt 11 Pfarreyen, 1 Benefizium und
4 Hülfspriester.

— — — Volkach zählt 14 Pfarreyen, 3 Benefizien und 6 Hülfs-
priester.

In der Anzahl der Pfarreyen sind die Curatien mit aufgenommen. Die
Curaten wählen gleich den Pfarrern den zeitlichen Dechant ihres Kapitels.

Die Landkapitels - Eintheilung in Beziehung auf manche Ortschaften
scheint in mancherley Hinsicht nicht auf die passenste und zweckmäfsigste
Art getroffen zu seyn, als Beispiel kann Marktbreit, welches gegenwärtig

XII

zum Landkapitel Kitzingen gerechnet wird, dienen, welches sich besser zum Landkapitel Ochsenfurt, als zum Landkapitel Kitzingen schicken würde. Denn Marktbreit schickt sich weder in geographischer, weder in politischer noch religiöser Hinsicht zu Kitzingen.

a) Nicht in geographischer. Denn der Main liegt dazwischen einerseits, und andererseits ist es zwey Stunden von Kitzingen entfernt. Der Dechant muß durch drey protestantische Orte (Hohfeld katholisch zu Theil, Sickershausen, Marktstett — von Randesacker vier Stunden) wandern, wenn er vom Sitze des Kapitels über die Brücke zu Land nach Marktbreit kommen will. — Die Mainfahrt selbst aber ist unvermeidlich, wenn auch der Dechant zu Frickenhausen wohnte. Zudem kann im Winter die Mainschiffahrt häufig nicht statt finden.

b) Nicht in politischer. Marktbreit und Kitzingen stehen in keinem Verkehre zu einander, und sind wie abgeschnitten von einander; indem Kitzingen seine eigene Mauth, seinen Kranen, Lagerhaus, Spedition und Landstrasse nach Schwaben hat, und so ebenfalls Marktbreit.

c) Nicht in religiöser. Indem es in religiöser Hinsicht nach Kitzingen gar keinen Zug hat. — Marktbreit paßt besser zum Landkapitel Ochsenfurt.

1) In geographischer Hinsicht. Ochsenfurt und Marktbreit sind sich einander zunächst gelegen in gerader Linie, und auf einem stets zu passirenden Wege, indessen alle Dekane des Kapitels Kitzingen (die Stadt Kitzingen, und die Ortschaften Frickenhausen und Sulzfeld ausgenommen) über Ochsenfurt nach Marktbreit passiren müssen.

- 2) In politischer. Wegen des wöchentlichen Fruchtmartkes zu Ochsenfurt und Marktbreit, und wegen der Schifferfahrt und Waarenversendung, ist zwischen beyden Orten ein unterbrochener wechselseitiger Verkehr.
 - 3) In religiöser. Indem die Marktbreiter jährlich in öffentlicher Bitt- und Motiv-Prozession nach Ochsenfurt wallen.
-

Die noch bestehenden Klöster sind folgende:

- 1) Das Minoritenkloster in der Stadt Würzburg.
- 2) Das Karmeliter- Discalceaten- oder Reuererkloster, in der Stadt Würzburg.
- 3) Das ursuliner Lehrinstitut allda.
- 4) Das Franziskanerkloster auf dem Kreuzberge.
- 5) Das Franziskanerkloster zu Dettelbach.
- 6) Das Franziskanerkloster zu Schönau.
- 7) Das Kapuzinerkloster zu Karlstadt.
- 8) Das Kapuzinerkloster zu Kitzingen.
- 9) Das Kapuzinerkloster zu Königshofen im Grabfelde.
- 10) Das Augustinerkloster zu Münnerstadt.
- 11) Das Karmeliterkloster zu Neustadt.
- 12) Das Kapuzinerkloster zu Ochsenfurt.

XIV

Das Augustinerkloster von Würzburg ist mit jenem zu Münnerstadt dermalen vereinigt, und macht eine Communität aus.

Die eilf männlichen Klöster können etwa noch 98 Priester zählen, die meistens in Jahren vorgerücket sind.

Seit dem Jahre 1815 mit 1819 sind 62 Curatgeistliche mit Tod abgegangen, worunter 4 Benefiziaten und 2 Kapläne begriffen sind.

Die Würzburger Diözese zählt 308 Pfarreyen, 15 Curatien, 26 Benefizien.

V e r b e s s e r u n g e n .

Im Kapitel Bischofsheim ist die Pfarrey beyzusetzen.

Weisbach. Pfarrort 670 Seelen Deci. Fufs 352 fl. ohne Kaplan.

Fil. Ginolfs Fil. 334 Seelen $\frac{1}{2}$ St. N.

Im Kapitel Ochsenfurt.

Wolkshausen. Pfarrort 306 Seelen Deci. Fufs 270 fl. ohne Kaplan. Keine
Filiale.

Im Kapitel Stadtlauringen.

Seubrigshausen. Pfarrort. 229 Seelen ohne Deci. ohne Kaplan. Keine
Filiale.

Pfarreyen in der Stadt Würzburg.

1

N ^{ro.}	Namen der Pfarrörter	Seelenzahl	Namen der eingepfarrten Dörfer, Weiler, Höfe und Mühlen	Seelenzahl	Entfernung vom Pfarrorte nach Stunden und Himmels- gegenden	Deci- mations- Fuß fl. rhn.
1	Dompfarrey Mit 2 Kaplänen	8000	Keine	—	—	1000
2	Pfarrey zu St. Peter und Paul. Mit 1 Kaplan.	3500	<i>In der Stadt</i> Die Josephs-Pflege <i>Außer der Stadt.</i> Das Ehehaltenhaus	28 36	— $\frac{1}{4}$ St. Südlich	646
3	Pfarrey in Haug. 1 Kaplan.	2600	Bürgerſpital. <i>Zunächſt der Stadt.</i> Die Walkmühle Die Haarpuder- Fabrik Gärtnerswohnung Aumühle Neumühle Leidlesmühle Schlüpferlesmühle Wasenmeiſterey	84 11 3 8 11 13 16 18 9	Oeſtlich Nördlich $\frac{1}{4}$ St. N. $\frac{1}{4}$ Oeſt. $\frac{1}{4}$ O. N. $\frac{1}{2}$ O. N. $\frac{1}{2}$ Oeſt. $\frac{1}{2}$ Oeſt.	766 30 kr.
4	Pfarrey in Pleichach Ohne Kaplan.	2000	Das Siechenhaus Gätſchenbergers Gartenhaus Arbeitshaus mit Gottesdienſt	12 1 217	$\frac{1}{4}$ N. W. $\frac{1}{8}$ N.	388
5	Pfarrey in St. Burkard. Mit 1 Cooperator.	2300	<i>In der Stadt.</i> Hofſpital Kinderhaus Zuchthaus <i>Außer der Stadt.</i> Himmelpforten Moschée Münſterhof Großſilche Hof Laimfabrik Sedershaus Nikolausberg Gartenwohnung Gartenwohnung	18 44 50 23 15 9 16 5 4 3 5 1	— — — $\frac{1}{2}$ St. W. N. $\frac{1}{4}$ St. W. $\frac{1}{4}$ St. W. N. $\frac{1}{4}$ St. W. N. $\frac{1}{4}$ St. W. N. $\frac{1}{4}$ St. W. $\frac{1}{4}$ St. S. W. $\frac{1}{8}$ St. S. W. $\frac{1}{8}$ St. W.	518

Nro.	N a m e n der Pfarrörter	Seelenzahl	N a m e n der eingepfarrten Dörfer, Weiler, Höfe und Mühlen	Seelenzahl	Entfernung vom Pfarrorte nach Stunden und Himmels- gegenden	Deci- mations- Fuls
						fl. rhn.
6	Die Hospfarrey mit 1 Kaplan.	—	— — — —	—	— — —	—
7	Die Juliuspital- pfarrey 2 Kapl.	440		...		1381
8	Die Festungspfارrey ohne Kaplan.	200		...		362
9	Die Garnisons- und Lazarethspfارrey ohne Kaplan.	600		...		381

Nro.	Namen der Pfarrörter	Seelenzahl	Namen der eingepfarrten Dörfer, Weiler, Höfe und Mühlen	Seelenzahl	Entfernung vom Pfarrorte nach Stunden und Himmels- gegenden	Deci- mations- Fuls fl. rhn.
10 *	Arnstein mit 1 Kaplan.	1223	Heugrumbach Dürnhof Farstenbach Bergmühle Oehlmühle	361 19 6 5 4	$\frac{1}{4}$ St. W. S. $\frac{2}{4}$ St. S. $\frac{2}{4}$ St. O. $\frac{1}{4}$ St. W. S. $\frac{1}{4}$ St. O.	1053
11	Afchfeld ohne Kaplan.	564	Eine Mühle	4	$\frac{1}{4}$ St.	336
12	Beinsgefang mit 1 Kaplan.	386	Gauafschach Neubessingen	371 122	$\frac{4}{4}$ St. W. $\frac{2}{4}$ St. N.	656
13	Binsfeld ohne Kaplan.	341	Halsheim	227	$\frac{2}{4}$ St. N.	409
14	Büchold ohne Kaplan.	465	Sachserhof Erlenseehof Vogelsmühle Oberemühle Steinbachshof	53 15 9 6 7	$\frac{2}{4}$ St. W. $\frac{2}{4}$ St. S. W. $\frac{4}{4}$ St. S. $\frac{1}{4}$ St. S. $\frac{1}{4}$ St. S. W.	434 370
15	Brebersdorf ohne Kaplan.	141	Kaiften Semmersdorf	141 198	$\frac{1}{4}$ St. W. S. $\frac{3}{4}$ St. O. S.	
16	Bühler ohne Kaplan.	156	Münster	119	$\frac{1}{4}$ St. W.	
17	Burghausen ohne Kaplan.	174	Wülfershausen	415	$\frac{1}{2}$ St. W.	312
18	Gänheim ohne Kaplan.	393	Binsbach Rupperzehnt	163 31	$\frac{1}{2}$ St. S. $\frac{1}{2}$ St. N. O.	420
19	Gramschatz ohne Kaplan.	334	Keine	—	—	348
20	Grefsthal mit 1 Kaplan.	316	Waserlosen Rüthenhausen Schwemmelsbach	424 120 212	$\frac{1}{2}$ St. N. $\frac{1}{2}$ St. S. $\frac{1}{2}$ St. S. W.	552

N ^{ro.}	Namen der Pfarrörter	Seelenzahl	Namen der eingepfarrten Dörfer, Weiler, Höfe und Mühlen	Seelenzahl	Entfernung vom Pfarrorte nach Stunden und Himmels- gegenden	Deci- mations- Fuß fl. rhn.
21	Haufsen mit 1 Kaplan.	284	Erbshausen mit Sulzwiesen Jopsthalerhof Unterhof mit Ziegelhütte	304 20 11	$\frac{1}{2}$ St. S. W. $\frac{1}{4}$ St. W. $\frac{3}{4}$ St. S.	920
22	Hefslar ohne Kaplan.	281	Keine	—	—	—
23	Hundsbach ohne Kaplan.	233	Obersfeld	377	$\frac{1}{2}$ St. N.	304
24	Müdesheim ohne Kaplan.	436	Reuchelheim Marbach Eberroth Dattensobel Taubermühle	323 114 10 41 10	$\frac{1}{4}$ St. O. $\frac{1}{2}$ St. O. $\frac{1}{4}$ St. O. S. $\frac{1}{4}$ St. N. W. $\frac{1}{4}$ St. O.	460
25	Schwebenried ohne Kaplan.	460	Zinkenmühle	7	$\frac{1}{2}$ St. W.	705
26	Stetten ohne Kaplan.	681	Thüngen Schönarts	93 46	$\frac{1}{4}$ St. O. $\frac{1}{2}$ St. W.	607

Nro.	Nam e n der Pfarrörter	Seelenzahl	Nam e n der eingepfarrten Dörfer, Weiler, Höfe und Mühlen	Seelenzahl	Entfernung vom Pfarrorte nach Stunden und Himmels- gegenden	Deci- mations- Fels fl. rhn.
27	Fladungen mit 3 Kaplänen	716	Hausen Lenbach Brüchs Huflar Hillenberg Weimarfenmieden Weiersmühle	526 272 141 56 32 30 6	3 St. S. 4 St. W. 4 St. N. 4 St. N. W. 6 St. S. 6 St. N. 2 St.	766
28	Bifchofsheim mit 2 Kaplänen.	1556	Frankenheim Haselbach Oberweisenbrunn Holzbergerhof Kilianshof Krentzberger Wirthshaus 2 Walkmühlen	406 480 465 5 50 7 11	1 St. N. 4 St. W. 5 St. N. 4 St. N. 6 St. S. 5 St. W. 1 St. O.	857
29	Gersfeld ohne Kapl. Curatie	192	Dürrhof Meinftein Holbronn Bodenhof Wachküppf Diebsgraben Frühlingshof Freiberhof Schachen Meiersbach Oberehausen Sandberg Mosbach Dammelhof Rothenbach Hippelsbach Neuebersberg	10 10 41 7 35 3 51 7 5 7 9 3 7 5 3 1 4	1 1/4 St. W. 1 1/4 St. W. 3 St. W. 4 St. W. 3 St. W. 2 St. W. N. 4 St. N. 3 St. N. 4 St. N. O. 4 St. N. O. 4 St. N. O. 2 St. N. O. 3 St. O. 4 St. O. 2 St. S. O. 4 St. S. 1 St. S.	—
30	Hilders ohne Kaplan.	930	Wickers Schandenhöfe	290 40	3 St. W. 1 St. N.	565

Nro.	Namen der Pfarrörter	Seelenzahl	Namen der eingepfarrten Dörfer, Weiler, Höfe und Mühlen	Seelenzahl	Entfernung vom Pfarrorte nach Stunden und Himmels- gegenden	Deci- nations- Fuß
						fl. rhn.
31	Kleinsassen mit 1 Kaplan.	1299	Julierhöfe	12	2 St. N.	350
			Strüthöfe	16	2 St. N.	
			Romersheimerhöfe	32	4 St. N.	
			Schackau	119	2 St. N.	
			Verlorne Schildwach	6	2 St. N.	
			Delzen	14	2 St. O.	
			Danzwiesen	35	4 St. O.	
			Bubenbad	12	4 St. S. O.	
			Eselsbörner Höfe	22	5 St. S.	
			Stellberger Höfe	17	4 St. S.	
			Oechenbach	9	2 St. S. W.	
			Grabenhof	8	3 St. S.	
			Eckweisbach	390	6 St. O.	
			Langenberg	74	5 St. N. O.	
			Harrbach	64	5 St. N. O.	
			Dürrenbach	44	4 St. O.	
			Rupsrothe	122	5 St. O.	
			Dittges	70	5 St. S. O.	
			Mauerschelle	4	6 St. O.	
			Ziegelhof	10	6 St. O.	
			Auemühle	18	7 St. O.	
			Grundchenshöfe	11	7 St. O.	
32	Lahrbach ohne Kaplan.	433	Brauertshof	40	1 St. S.	—
33	Oberbach mit 1 Kaplan.	693	Reufsendorf	221	5 St. N.	536
			Riedenberg	462	3 St. S.	
			Rodenrhein	213	4 St. W.	
			Wildflecken	460	3 St. N.	
			Sielberhof	103	3 St. N. W.	
34	Oberfladungen ohne Kaplan.	310	Efelsmühle	6	1 St. N.	303

II. Kapitel Bischofsheim.

7

Nro.	Namen der Pfarrörter	Seelenzahl	Namen der eingepfarrten Dörfer, Weiler, Höfe und Mühlen	Seelenzahl	Entfernung vom Pfarrorte nach Stunden und Himmels- gegenden	Deci- mations- Fuß
						fl. rhn.
35	Reulbach ohne Kaplan.	367	Walkemühle Unkenhof,	8 11	$\frac{1}{4}$ S. W. $\frac{1}{4}$ St. N. O.	336
36	Rüdenschwinden ohne Kaplan.	190	Keine	—	— —	—
37	Simmershausen ohne Kaplan.	52	Obermühle Mittelmühle Heckenmühle	5 9 8	— St. N. $\frac{1}{4}$ St. N. $\frac{1}{4}$ St. N.	412
38	Unterweifenbrunn ohne Kaplan.	525	Keine	—	— —	—
39	Wegfurt ohne Kaplan.	401	Schönau	305	$\frac{1}{2}$ St. W.	323
40	Wüstenfachsen ohne Kaplan.	1042	Mit mehreren Höfen Melpers	— 152	$\frac{1}{4}$ St. N. $\frac{1}{4}$ St. N.	

N ^{ro.}	Namen der Pfarrörter	Seelenzahl	Namen der eingepfarrten Dörfer, Weiler, Höfe und Mühlen	Seelenzahl	Entfernung vom Pfarrorte nach Stunden und Himmels- gegenden	Deci- mations- Fuß fl. rhn.
41	Euerfeld ohne Kaplan.	350	Liebergau Schernau	404 50	3 St. S. 1 1/4 St. N. O.	322
42	Bergtheim ohne Kaplan.	608	Keine	—	— — —	620
43	Burggrumbach ohne Kaplan.	413	Keine	—	— — —	646
44 *	Dettelbach mit 1 Kaplan.	2063	Neufes a/B. Brück Schneppenbach Dühmenmühle Kieselismühle Lampretsmühle Kühleinsmühle Schrankenmühle Steigmühle Doktorsmühle Hellersmühle 2 Ziegelhütten Mainstockheim Püßelsheim	191 170 130 6 11 9 4 5 4 4 5 15 9	5/4 St. N. 2/4 St. N. 1/4 St. N. 1/4 St. N. 1/4 St. N. 1/4 St. N. 2/4 St. N. W. — — — — — — — — — — 3/4 St. S. 1/4 St. S.	684 300
45	Dippach ohne Kaplan.	297	Köhler Vogelsburg	142 11	2 St. W. 2/4 St. N. O.	324
46	Elfenfeld ohne Kaplan.	553	Weise Mühle	7	1/4 St. S.	372
48	Kürnach ohne Kaplan.	612	Mühlhausen	169	3/4 St. N. W.	312
49	Lengfeld ohne Kaplan.	352	Riedmühle Holzmühle Rosenmühle	10 10 8	2/4 St. O. 1/4 St. S. 1/4 St. S.	— . .

N ^o	Namen der Pfarrörter	Seelenzahl	Namen der eingepfarrten Dörfer, Weiler, Höfe und Mühlen	Seelenzahl	Entfernung vom Pfarrorte nach Stunden und Himmels- gegenden	Deci- mations- Fuß fl. rhn.
50	Oberbleichfeld ohne Kaplan.	378	Keine	—	— — —	497
51	Profelsheim ohne Kaplan.	370	Neufetz Seeligenstadt Salzhof	151 75 16	3 St. S. O 3 St. W. 3 St. S.	397
52	Rimpar ohne Kaplan.	1149	Mai bronn Durrawiesen Veitenmühl Grundmühl Heiligenthal	135 7 8 8 20	2 St. O. 3 St. N. 1 St. O. 1 St. S. 1 St. W.	533
53	Schwanfeld ohne Kaplan.	597				327
54	Veit ohne Kaplan.	96	Rupertshausen	74	2 St. S.	—
55	Versbach ohne Kaplan.	938	Straubmühle Herrenmühle Schäfersmühle	6 6 10	1 St. S. 1 St. N. 2 St. N.	324
56	Unterbleichfeld ohne Kaplan.	505	Keine	—	— — —	300

Nro.	Namen der Pfarrörter	Seelenzahl	Namen der eingepfarrten Dörfer, Weiler, Höfe und Mühlen	Seelenzahl	Entfernung vom Pfarrorte nach Stunden und Himmels- gegenden	Deci- mations- Fuß fl. rhn.
57 *	Ebern mit 1 Kaplan.	4090	Eichelberg Heubach First Lind Ruppach Heischingsmühl Lüzelebern	129 164 70 39 40 8 12	4 St. W. 1 1/4 St. W. 3/4 St. N. O. 3/4 St. S. 2 1/4 St. N. W. 1 1/4 St. S. 1 1/4 St. O.	1183
58	Autenhausen ohne Kaplan.	237	Gleifumthausen Merlach Gemünd	127 60 60	3/4 St. W. 2 1/2 St. S. O. 2 1/2 St. O.	—
59 *	Baunach mit 3 Kaplänen.	870	Appendorf Daschendorf Dorgendorf Gernach Godeldorf Lauter Leimbach Mauschendorf Neulig Priegendorf Reckendorf Godelhof Leucherhof	103 102 112 340 66 224 60 75 108 175 612 14 25	3/4 St. S. W. 2 1/4 St. N. O. 2 1/2 St. W. 2 1/4 St. W. 3/4 St. S. W. 5/4 St. S. W. 4 1/4 St. N. W. 4 1/4 St. N. W. 4 1/4 St. N. W. 5 1/4 St. N. W. 4 1/4 St. N. W. 5 1/4 St. S. W. 2 1/4 St. N. W.	—
60	Burgpreppach ohne Kaplan. Curatie.	225	mit Ibind und einer Mühle	—	2 1/4 St. N. O.	—
61	Gemeinfeld ohne Kaplan.	269	Birkach Fitzendorf Grefelgrund Steinerts und Rangermühle Kuchenmühle	104 83 16 10 4	2 1/4 St. W. 4 1/4 St. S. W. 2 1/4 St. N. O. 1 1/4 St. O. u. N. W. 1 1/4 St. W.	389

Nro.	Namen der Pfarrörter	Seelenzahl	Namen der eingepfarrten Dörfer, Weiler, Höfe und Mühlen	Seelenzahl	Entfernung vom Pfarrorte nach Stunden und Himmels- gegenden	Deci- mations- Fuß
						fl. rhn.
62	Gereuth — ohne Kaplan.	177	Keine	—	— — —	—
63	Jeserndorf mit 1 Kaplan. 1 Cooperator.	193	Albersdorf mit einer Mühle	123	$\frac{2}{4}$ St. N. O.	
			Bilchwind	253	$\frac{4}{4}$ St. N.	
			Bronberg	158	$\frac{2}{4}$ St. N. W.	
			Bühl	31	$\frac{4}{4}$ St. W.	
			Gemünd	68	$\frac{2}{4}$ St. S. O.	
			Hohnhausen	155	$\frac{4}{4}$ St. N. W.	
			Neufes	119	$\frac{4}{4}$ St. N. O.	
			Neudorf	115	$\frac{4}{4}$ St. W.	
			Vorbach	135	$\frac{4}{4}$ St. O.	
			Weifenbrunn	135	$\frac{4}{4}$ St. S.	
			Welkendorf	68	$\frac{2}{4}$ St. S. O.	
			Bromberger Mühle	4	$\frac{1}{4}$ St. N.	
			Kreuzmühle	6	$\frac{6}{4}$ St. N. W.	
			Pöppelsmühle	10	$\frac{3}{4}$ St. S. O.	
			Untere Mühle	2	$\frac{3}{4}$ St. S.	
64	Kirchlauter mit 1 Kaplan.	300	mit der Heckels- mühle	—	— — —	466
			Breitbrunn	160	$\frac{3}{4}$ St. S.	
			Goggelgereuth	35	$\frac{2}{4}$ St. N. O.	
			Herrmannsberg	63	$\frac{4}{4}$ St. S. W.	
			Lufsberg	66	$\frac{4}{4}$ St. S. O.	
			Kottendorf	76	$\frac{4}{4}$ St. S. O.	
			Neubrunn	283	$\frac{2}{4}$ St. S. W.	
			Balsmühle	12	$\frac{3}{4}$ St. S. W.	
			Doctorshof	8	$\frac{5}{4}$ St. N. O.	
			Edelbrunn	9	$\frac{5}{4}$ St. S. O.	
			Forstersgrund	6	$\frac{3}{4}$ St. S. O.	
			Hegeberg	6	$\frac{1}{4}$ St. S. O.	
			Pettstadt	73	$\frac{1}{4}$ St. N. W.	
			Rudendorf	52	$\frac{5}{4}$ St. S. O.	
			Weiterslauter	27	$\frac{1}{4}$ St. S. O.	

N ^{ro} .	Namen der Pfarrörter	Seelenzahl	Namen der eingepfarrten Dörfer, Weiler, Höfe und Mühlen	Seelenzahl	Entfernung vom Pfarrorte nach Stunden und Himmels- gegenden	Deci- mations- Fuß fl. rhn.
65	Lenzendorf ohne Kaplan. Curatie.	165	Keine	—	— — —	
66	Mürschbach mit 1 Kaplan.	518	Freudeneck Gleusdorf Gräfenhoez Helfenroth Höfen Höfenneufes Lofsbergsgereuth Obermannndorf Ottneufes Untermannndorf Zaugendorf Hebendorf Kreuzhof Landsbach Zeizenhof	53 282 — 22 124 33 74 45 25 4 77 — 7 12 3	4 St. S. 4 St. N. 4 St. W. 4 St. S. 4 St. S. 6 St. S. 4 St. N. W. 5 St. W. 2 St. W. 5 St. S. W. 2 St. S. 4 St. W. 5 St. S. 3 St. N. 5 St. S. W.	831
67	Sefslach, als Pfarrort der unten bemerkten würzb. Fi- liale der vorhinigen Curatie Oberelldorf mit 1 würzb. Kaplan.	—	Oberelldorf Dürrenwied Hatersdorf Lechenroth Rothenberg Unterelldorf Walsmuthhausen Heinersdorf Mukenbach	107 85 185 38 111 120 170 18 16	— — — 4 St. N. 3 St. O. 2 St. N. 2 St. O. 1 St. O. 4 St. N. W. 5 St. S. O. 2 St. N. O.	—
68	Pfarrweisach mit 1 Kaplan.	400	Brünn Kraisdorf Dürrenhof Fischbach Frickendorf Gerolswind Grefselgründ	117 320 46 111 131 65 31	5 St. S. 1 St. S. 1 St. O. 2 St. S. O. 2 St. S. O. 4 St. N. W. 2 St. W.	526

Nro. 1	Namen der Pfarrörter	Seelenzahl	Namen der eingepfarrten Dörfer, Weiler, Höfe und Mühlen	Seelenzahl	Entfernung vom Pfarrorte nach Stunden und Himmels- gegenden	Deci- nations- Fuß
						fl. rhn.
69	Preppach ohne Kaplan.	186	Gukelhirn	107	St. N. W.	—
			Herbelsdorf	35	St. S. O.	
			Jünkersdorf	177	St. N.	
			Lichtenstein	59	St. O.	
			Lohr	186	St. W.	
			Marbach	140	St. W.	
			Pfaffendorf	206	St. N.	
			Rabelsdorf	132	St. N. O.	
			Römelsdorf	67	St. W.	
			Todenwieslach mit			
			Wüstenbirkach	78	St. N. W.	
			Neumühl	6	St. N. O.	
			Große Saarhof	25	St. N.	
			Kleine Saarhof	21	St. N.	
			Reutersbrunn.	120	St. S. W.	

Nro.	Namen der Pfarrörter	Seelenzahl	Namen der eingepfarrten Dörfer, Weiler, Höfe und Mühlen	Seelenzahl	Entfernung vom Pfarrorte nach Stunden und Himmels- gegenden	Deci- mations Fuß
						fl. rhn.
70	Etleben mit 1 Kaplan.	466	Schnakenweith	305	$\frac{3}{4}$ St. N.	1005
71	Bergrheinfeld ohne Kaplan.	829	das Fahrhaus die Rothmühle der Riedhof	13 8 10	$\frac{1}{4}$ St. O. $\frac{3}{4}$ St. N. $\frac{3}{4}$ St. N.	302
72	Ebenhausen mit 1 Kaplan.	352	Eltingshausen Poppenhausen mit 5 Mühlen Kroatenhof Hayn	188 271 14 12 126	$\frac{4}{4}$ St. O. $\frac{3}{4}$ St. S. $\frac{3}{4}$ St. S. $\frac{3}{4}$ St. N. W. $\frac{3}{4}$ St. S.	631
73	Egenhausen ohne Kaplan.	340	Eine Mühle	4	$\frac{1}{4}$ St. O.	—
74	Efsleben mit 1 Kaplan.	694	Opferbaum Rieden 2 Mühlen im Efsle- ber Grund 3 im Riederer Grund 2 im Mühlhäuser Grund 1 Ziegelhütte Mühlhausen	362 360 42 8 192	$\frac{2}{4}$ St. S. $\frac{2}{4}$ St. W. $\frac{2}{4}$ St. W. $\frac{2}{4}$ St. W. $\frac{3}{4}$ St. N. $\frac{2}{4}$ St. N. $\frac{3}{4}$ St. N.	1055
75	Euerbach ohne Kaplan. Curatie.	153	Obere Mühle Untere Mühle	9	$\frac{1}{8}$ St. N. $\frac{1}{4}$ St. S.	
76	Geldersheim ohne Kaplan.	980	Keine	—	— — —	779
77	Hergolshausen ohne Kaplan.	327	Garstadt	300	$\frac{2}{4}$ St. O.	491

Nro.	Namen der Pfarrörter	Seelenzahl	Namen der eingepfarrten Dörfer, Weiler, Höfe und Mühlen	Seelenzahl	Entfernung vom Pfarrorte nach Stunden und Himmels- gegenden	Deci- mations- Fuß fl. rhn.
78	Kronungen mit 1 Kaplan.	217	Kutzberg Oberwern Beckenmühle Stauch Streichsmühle Marxermühle	372 231 3 3 6 3	3 3/4 St. W. 1 1/4 St. S. O. 1 1/4 St. S. O. 1 1/4 St. S. 1 1/4 St. S. O. 1 1/4 St. N.	513
79	Maybach mit 1 Kaplan.	263	Hambach Dittelbrunn	264 164	5 3/4 St. O. 5 3/4 St. S.	628
80	Pfersdorf mit 1 Kaplan.	241	Oerlenbach Holzhausen	221 236	2 1/4 St. W. 2 1/4 St. O.	517
81	Ranungen mit 1 Kaplan.	516	Grefsertshof Brennhof Rottershausen Pfendhausen	10 14 277 196	5 3/4 St. N. 4 3/4 St. S. O. 3 3/4 St. W. 3 3/4 St. S.	635
82	Schleenried mit 1 Kaplan.	235	Eckartshausen Vasbühl	198 285	2 1/4 St. W. 3 3/4 St. W.	639
83	Schweinurt ohne Kaplan.	430	Keine	—	— — —	—
84	Weigolshausen, ohne Kaplan.	407	Keine	—	— — —	264
85	Werneck ohne Kaplan. Curatie.	316	Rundelshausen	146	3 3/4 St. N.	—
86	Zeutzleben mit 1 Kaplan.	587	Stettbach Schraudenbach	221 320	5 3/4 St. N. 3 3/4 St. N. W.	553

Nro.	Namen der Pfarrörter	Seelenzahl	Namen der eingepfarrten Dörfer, Weiler, Höfe und Mühlen	Seelenzahl	Entfernung vom Pfarrorte nach Stunden und Himmels- gegenden	Deci- mations- Fuß
						fl. rhn.
87	Karsbach ohne Kaplan.	448	Weyersteld	249	$\frac{1}{4}$ St. N.	501
88	Gemünden ohne Kaplan.	1331	Keine	—	— — —	407
89	Göfßenheim ohne Kaplan.	587	Sachsenheim Bergmühl	206 7	$\frac{1}{4}$ St. W. $\frac{1}{4}$ St. N. O.	358
90	Hofftetten ohne Kaplan.	227	Schönraïn Jägerhaus 3 Ziegmühlen	3 14	$\frac{2}{4}$ St. S. $\frac{2}{4}$ St. S.	313
91	Massenbuch ohne Kaplan.	198	Klingermühle	4	$\frac{1}{4}$ St. S.	—
92	Oberfinn mit 1 Kaplan.	634	Aura Mittelfinn	446 220	$\frac{6}{4}$ St. S. W. $\frac{2}{4}$ St. O. S.	618
93	Rohrbach ohne Kaplan.	286	Keine	—	— — —	—
94	Steinbach ohne Kaplan.	263	Buchenmühle	6	$\frac{5}{4}$ St. O.	—
95	Wernfeld ohne Kaplan.	507	Kleinwernfeld Adelsberg Zweig Papiermühle	96 268 7 20	$\frac{1}{4}$ St. W. $\frac{2}{4}$ St. N. $\frac{3}{4}$ St. W. $\frac{1}{4}$ St. O.]	452
96	Wiefßenfeld mit 1 Kaplan.	800	Hausen Erlenbacher Hof Rettersbacher Hof 2 Mühlen im Häuserthale 3 Mühlen im Wiefßenfelder Thale	228 87 65 15 13	$\frac{5}{4}$ St. S. W. $\frac{5}{4}$ St. S. W. $\frac{3}{4}$ St. W. $\frac{5}{4}$ St. S. W. $\frac{2}{4}$ St. N. W.	700

Nro.	Namen der Pfarrörter	Seelenzahl	Namen der eingepfarrten Dörfer, Weiler, Höfe und Mühlen	Seelenzahl	Entfernung vom Pfarrorte nach Stunden und Himmels- gegenden	Deci- mations- Fuß
						fl. rhn.
97	Windheim ohne Kaplan. Curatie.	322	2 Mühlen im Buchenthale	9	5 St. S. W.	—
			Harrbach	183	St. O.	
			Halsbach	177	St. N. W.	
			Veitermühle	5	St. N. W.	
98	Wolfsmünster mit 1 Kaplan.	285	Morsau	111	4 St. S. W.	810
			Volkersleyer	79	St. W.	
			Heckmühle	60	St. W.	
			Neumühle	13	St. S.	
			Eckartsbrenner- hof	18	St. W.	
			Gräfendorf	490	4 St. N.	
			Michelan	129	St. N. O.	
			Schonderfeld	115	St. N.	
			Weikersgruben	88	St. N. O.	
			Ochsenthal	68	St. N. O.	
			Sodenberg	25	St. O.	
			Alchenroth	108	St. O.	
			Neuzenbronn	68	St. O.	
			Seyfriedsburg	301	St. O.	
			Reichenbuch	39	St. S. O.	
			Schönau	41	St. S. O.	
			Untere und obere Lohnmühle	10	St. N. W.	
			Papiermühle	13	St. N. W.	
			Seemühle	6	St. N.	
			Eidenbacher Hof	18	St. N.	

N ^o .	Namen der Pfarrörter	Seelenzahl	Namen der eingepfarrten Dörfer, Weiler, Höfe und Mühlen	Seelenzahl	Entfernung vom Pfarrorte nach Stunden und Himmels- gegenden	Deci- mations- Fuß fl. rhn.
104 *	Gerolzhofen mit 2 Kaplänen.	1995	Rügshofen Mönchstockheim Alitzheim Dorfmühle Obere Mühle	142 295 207 8 6	$\frac{1}{4}$ St. O. $\frac{1}{4}$ St. O. $\frac{1}{4}$ St. O. $\frac{1}{4}$ St. O. $\frac{1}{4}$ St. O.	1604
105	Grettstadt mit 1 Kaplan.	521	Dürrfeld Weyer	299 209	$\frac{4}{4}$ St. O. $\frac{5}{4}$ St. N.	497
106	Herlheim mit 1 Kaplan.	267	Sulzheim Sulzheimer Mühle Dorfmühle Unterspiesheim Spiesheimer Mühle Oberpiesheim	330 3 3 450 4 263	$\frac{4}{4}$ St. O. $\frac{4}{4}$ St. O. $\frac{1}{4}$ St. S. $\frac{5}{4}$ St. N. $\frac{5}{4}$ St. N. $\frac{3}{4}$ St. N.	700
107	Obereuerheim mit 1 Kaplan.	372	Untereuerheim	309	$\frac{1}{4}$ St. N.	—
108	Oberschleichach mit 2 Kaplänen.	218	Unterschleichach Neuschleichach Faltchenbrunn Troffenfurt Treffendorf Troffenmühl Hummelnarter Makertsgrün	177 252 222 270 118 7 42 11	$\frac{1}{4}$ St. S. $\frac{1}{4}$ St. W. $\frac{3}{4}$ St. S. $\frac{5}{4}$ St. O. $\frac{4}{4}$ St. O. $\frac{4}{4}$ St. S. $\frac{5}{4}$ St. O. $\frac{4}{4}$ St. S.	345
109	Oberschwarzach mit 2 Kaplan.	607	Wibelsberg Handthal Schallfeld Breitlach Siegendorf Düttingsfeld Schönaich	142 153 308 139 173 71 74	$\frac{2}{4}$ St. N. $\frac{2}{4}$ St. O. $\frac{4}{4}$ St. W. $\frac{2}{4}$ St. O. $\frac{3}{4}$ St. S. $\frac{1}{4}$ St. N. $\frac{4}{4}$ St. S.	916

Nro.	N a m e n der Pfarrörter	Seelenzahl	N a m e n der eingepfarrten Dörfer, Weiler, Höfe und Mühlen	Seelenzahl	Entfernung vom Pfarrorte nach Stunden und Himmels- gegenden	Deci- mations- Fuß
						fl. rhn.
110	Prölsdorf ohne Kaplan.	336	Mutzerod	69	1 $\frac{1}{4}$ St. N.)	382
			Kammerforst	67	1 $\frac{1}{4}$ St. S.	
			Virnbach	161	2 $\frac{1}{4}$ St. N.	
			Spielhof	99	1 $\frac{1}{4}$ St. N.	
			Schindelfee	57	3 $\frac{3}{4}$ St. N.	
111	Theinheim ohne Kaplan.	242	Kaehling	62	2 $\frac{1}{4}$ St. W.	—
			Koppenwind	207	2 $\frac{1}{4}$ St. S.	
			Falsbrunn	162	1 $\frac{1}{4}$ St. O.	
112	Untersteinbach mit 1 Kaplan.	240	Geußfeld	328	4 $\frac{1}{4}$ St. W.	548
			Wüßviel	282	2 $\frac{1}{4}$ St. W.	
			Karbach	212	3 $\frac{3}{4}$ St. N.	
			Obersteinbach	118	1 $\frac{1}{4}$ St. N.	
			Glasfabrik	98	1 $\frac{1}{4}$ St. N.	
			Waldschwindhof	5	5 $\frac{1}{4}$ St. W.	
			Neudorf	120	3 $\frac{3}{4}$ St. S.	

Nro.	Namen der Pfarrörter	Seelenzahl	Namen der eingepfarrten Dörfer, Weiler, Höfe und Mühlen	Seelenzahl	Entfernung vom Pfarrorte nach Stunden und Himmels- gegenden	Deci- mations- Fuß
						fl. rhn.
113	Schonungen ohne Kaplan	529	Mainberg Kallenhof Reichelshof 3 Mühlen 1 Mühle	181 63 44 14 5	$\frac{1}{4}$ St. W. $\frac{1}{4}$ St. N. $\frac{2}{4}$ St. S. $\frac{1}{8}$ St. O. S. $\frac{1}{4}$ St. O.	331
114 *	Eltmann mit 1 Kaplan	1020	Ebelsbach Dippach Efchenbach Kleifenau Schönbach Weisbrunn	229 128 89 20 122 86	$\frac{1}{4}$ St. O. $\frac{4}{4}$ St. N. $\frac{2}{4}$ St. O. $\frac{2}{4}$ St. N. $\frac{5}{4}$ St. N. W. $\frac{4}{4}$ St. O. W.	920
115	Forst ohne Kaplan	299	Grefshaussen Waldfachfen	158 278	$\frac{5}{4}$ St. S. O. $\frac{4}{4}$ St. O.	484
116	Gädheim ohne Kaplan	229	Ottendorf Bayerhof	144 51	$\frac{2}{4}$ St. O. $\frac{2}{4}$ St. N.	318
117	Gnetzgau mit 1 Kaplau	1107	Dorfmuhle Weidenmuhle	8 7	$\frac{1}{8}$ St. S. O. $\frac{1}{4}$ St. S. O.	—
118	Hafsurt mit 3 Kaplänen	1648	Wülflingen Sailershausen Wonfurt Steinsfeld Petersmühle Speyersmühle	269 136 422 192 4 5	$\frac{2}{4}$ St. W. $\frac{4}{4}$ St. W. N. $\frac{4}{4}$ St. W. S. $\frac{5}{4}$ St. W. S. $\frac{5}{4}$ St. O. $\frac{5}{4}$ St. O.	2529
119	Limbach mit 1 Kaplan	257	Die Wallfahrts- kirche	—	$\frac{1}{8}$ — —	516
120	Mechenried mit 1 Kaplan	384	Humprechtshausen Kleinsteinach Kleinmünster	398 270 130	$\frac{5}{4}$ St. N. W. $\frac{4}{4}$ St. N. W. $\frac{2}{4}$ St. S. W.	497

Nro.	Namen der Pfarrörter	Seelenzahl	Namen der eingepfarrten Dörfer, Weiler, Höfe und Mühlen	Seelenzahl	Entfernung vom Pfarrorte nach Stunden und Himmels- gegenden	Deci- mations- Fuß
						fl. rhn
121	Prappach ohne Kaplan.	370	Keine	—	— — —	317
122	Stettfeld ohne Kaplan.	608	Geufsdorf Leipelsdorf Schönbrunn Grappenhof	112 74 54 2	4 St. N. 4 St. N. 4 St. N. 4 St. N.	372
123	Theres mit 2 Kaplänen	345	Untertheres Buch Horhausen Wagenhausen	317 200 121 36	2 St. W. W. 4 St. N. W. 4 St. S. W. 4 St. W. W.	—
124	Unterhoheuried ohne Kaplan.	160	Sylbach	173	1 St. S.	285
125	Westheim mit 2 Kaplänen	256	Heinert Marienburghausen Oberschwappach Unterschwappach Neuhäuser Jägerhaus Hofmühle	243 41 325 148 9 4	2 St. N. W. 4 St. N. 4 St. S. W. 4 St. S. W. 4 St. O. 4 St. W.	562
126	Zeil mit 2 Kaplänen	1020	Augsfeld Krumm Steinbach Ziegelanger Schmachtenberg Bischofsheim Mittelmühle Finkenmühle Klettmühle	298 246 392 240 140 86 5 7 5	3 St. W. 3 St. N. 4 St. N. 4 St. O. 1 St. O. 4 St. N. O. 1 St. N. 5 St. N. 6 St. O.	—
127	Zell unter Ebers- berg mit 1 Kapl.	433	Sand	732	3 St. N. O.	—

Nro.	Namen der Pfarrörter	Seelenzahl	Namen der eingepfarrten Dörfer, Weiler, Höfe und Mühlen	Seelenzahl	Entfernung vom Pfarrorte nach Stunden und Himmels- gegenden	Deci- mations- Fuß fl. rhn.
228 **	Heidingsfeld mit 1 Kaplan.	2179	Keine	—	— — —	655 276
129	Allersheim ohne Kaplan.	238	Gützingen	135	$\frac{2}{4}$ St. S.	309
130	Elsfeld ohne Kaplan.	519	Eine Mühle	6	$\frac{1}{4}$ St. O.	501
131	Euerhausen mit 1 Cooperator.	254	Herchsheim Charitativ	158	$\frac{2}{4}$ St. N.	356
132	Gaubüttelbrunn ohne Kaplan.	228	Die obere Mühle Die 2te Mühle Die 3te Eulenmühle	10 5 7	$\frac{1}{4}$ St. S. $\frac{1}{8}$ St. S. $\frac{1}{4}$ St. S.	315
133	Höchberg ohne Kaplan	738	Waldbüttelbrunn Erbachshof	374 19	$\frac{3}{4}$ St. W. $\frac{1}{4}$ St. W. S. W.	385
134	Ingolstadt ohne Kaplan.	239	Giebelstadt Charitativ Eine Mühle	287 15	$\frac{2}{4}$ St. S. $\frac{1}{4}$ St. W.	277
135	Kirchheim ohne Kaplan.	315	Moos Egenburger Hof Litacher Hof Eine Mühle	110 20 26 5	$\frac{3}{4}$ St. O. $\frac{3}{4}$ St. N. $\frac{2}{4}$ St. W. $\frac{1}{4}$ St. S.	374

Nro.	Namen der Pfarrörter	Seelenzahl	Namen der eingepfarrten Dörfer, Weiler, Höfe und Mühlen	Seelenzahl	Entfernung vom Pfarrorte nach Stunden und Himmels- gegenden	Deci- mations- Fuß fl. rhn.
136	Kleinrinderfeld mit 1 Kaplan.	520	Kist Der Hof Lembach — — Mailenbach Das Jägerhaus Guttenberg Irtenberg	476 43 30 9 4	4 St. N. 4 St. N. 4 St. S. 4 St. O. 4 St. N. W.	744
137	Rottenbauer ohne Kaplan Curatie.	240	Fuchsstadt Albertshausen Lingflur Ungershausen Reichenberg	60 5 5 3 20	3 St. S. 4 St. S. W. 4 St. W. 4 St. W. 4 St. N. W.	—
138	Sulzdorf ohne Kaplan	345	Eine Mühle	7	4 St. S. O. 1	486

N ^{ro.} —	Namen der Pfarrörter	Seelenzahl	Namen der eingepfarrten Dörfer, Weiler, Höfe und Mühlen	Seelenzahl	Entfernung vom Pfarrorte nach Stunden und Himmels- gegenden	Deci- mations- Fuß fl. rhn.
139	Laudenbach ohne Kaplan.	715	Eine Ziegelhütte Eine Lohmühle	11 1	$\frac{1}{4}$ St. N. W. $\frac{1}{4}$ St. N. W.	404
140	Dürrbach ohne Kaplan.	640	Das rothe Kreuz	12	$\frac{1}{4}$ St. O.	258
141	Erlabrunn ohne Kaplan.	835	Keine	—	— — —	322
142	Enffenheim mit 1 Cooperator.	673	Eine Mühle Eine Mühle Eine Mühle	6 5 7	$\frac{1}{2}$ St. W. $\frac{1}{4}$ St. W. $\frac{1}{4}$ St. S.	384
143	Gambach ohne Kaplan. Curatie.	508	Keine	—	— — —	234
144	Gündersleben ohne Kaplan.	719	Eine Ziegelhütte Eine Mühle	6 7	am Orte S. $\frac{1}{4}$ St. W.	316
145	Himmelftadt ohne Kaplan.	666	Der alte Hof Eine Mühle	10 3	$\frac{1}{4}$ St. W. $\frac{1}{4}$ St. S.	309
146	Karlbürg ohne Kaplan.	675	Keine	—	— — —	662
147 *	Karlstadt ohne Kaplan.	2117	Keine	—	— — —	442 240
148	Margetshöchheim ohne Kaplan.	612	— — —	—	— — —	392
149	Mühlbach ohne Kaplan.	288	Keine	—	— — —	277

Nro.	Namen der Pfarrörter	Seelenzahl	Namen der eingepfarrten Dörfer, Weiler, Höfe und Mühlen	Seelenzahl	Entfernung vom Pfarrorte nach Stunden und Himmels- gegenden	Deci- mations- Fuls
						fl. rhn
150	Retzbach mit 1 Kaplan.	1000	die Wallfarts- kirche	—	— — —	300
151	Retzstadt ohne Kaplan.	821	Eine Mühle Eine Mühle Eine Mühle	4 5 2	nächst am Orte 1 — — 4 — — 1 — — 0 — —	418
152	Thüngersheim mit 1 Kaplan.	1415	Keine	—	— — —	298
153	Veitshöchheim ohne Kaplan.	1127	Oberdürzbach Gädheim Schlehof	154 54 28	5 St. O. 3 — — 3 — — 2 St. O. S. 4	396
154	Zell ohne Kaplan.	948	Unterzell Oberzell	25 27	1 St. N. 4 St. S. 1 0	—
155	Zellingen mit 1 Kaplan.	1700	Keine	—	— — —	583

Nro.	Namen der Pfarrörter	Seelenzahl	Namen der eingepfarrten Dörfer, Weiler, Höfe und Mühlen	Seelenzahl	Entfernung vom Pfarrorte nach Stunden und Himmels- gegenden	Deci- mations- Fuls fl. rhn.
156 *	Kissingen mit 1 Kaplan.	1033	die Lindesmühl Klosterhausen Reiterswielen Garitz Wiekels Kleinbrach Steinhof das Wehrhaus zur Saline gehörig.	6 304 319 279 147 129 56 5	$\frac{1}{4}$ St. S. 1 St. N. $\frac{3}{4}$ St. S. $\frac{1}{2}$ St. W. $\frac{1}{2}$ St. O. 1 St. N. $\frac{1}{2}$ St. N. 1 $\frac{1}{4}$ St. N.	863 290
157	Arnshausen ohne Kaplan.	315	die Trappenmühl die Schlettenmühl	9 7	$\frac{1}{4}$ St. W. $\frac{1}{4}$ St. W.	289
158	Aura ohne Kaplan.	318	Wittershausen	285	$\frac{1}{2}$ St. N.	378
159	Burkardroth ohne Kaplan.	512	Wollbach Zahlbach Frauroth	484 462 164	$\frac{1}{4}$ St. N. $\frac{1}{4}$ St. S. $\frac{1}{2}$ St. O.	382
160	Elfershausen ohne Kaplan.	622	Trimberg	273	$\frac{1}{4}$ St. O.	438
161	Euerdorf ohne Kaplan.	763	Wirmsthal Engethal	214 103	1 St. O. $\frac{5}{4}$ St. W.	528
162	Fuchsstadt ohne Kaplan.	590	Eine Mühle	7	$\frac{1}{4}$ St. N.	427
163	Langendorf ohne Kaplan.	357	Westheim Machtildshausen	370 350	$\frac{1}{4}$ St. W. $\frac{1}{2}$ St. O.	494
164	Nüdlingen ohne Kaplan.	1082	Haard Oftermühl Obermühl Untermühl	600 5 8 7	$\frac{1}{2}$ St. N. $\frac{1}{4}$ St. W. $\frac{1}{4}$ St. W. $\frac{1}{2}$ St. W.	527

N ^o r	Namen der Pfarrörter	Seelenzahl	Namen der eingepfarrten Dörfer, Weiler, Höfe und Mühlen	Seelenzahl	Entfernung vom Pfarrorte nach Stunden und Himmels- gegenden	Deci- mations- Fuß fl. rhn.
165	Oberthulba ohne Kaplan,	649	Albertshausen Halsenbach Schlimpfhof Weipertshof Neue Mühle Nuls-Mühl	316 245 105 22 4 12	$\frac{1}{2}$ St. O. $\frac{1}{2}$ St. N. $\frac{1}{2}$ St. N. 1 St. W. $\frac{1}{4}$ St. N. $\frac{1}{2}$ St. O.	468
166	Poppenroth ohne Kaplan,	315	Katzenbach	174	$\frac{1}{2}$ St. N.	—
167	Premich ohne Kaplan,	617	Gefäll Waldberg Sandberg Ziegelhütte	436 505 474 4	$\frac{1}{2}$ St. W. 1 St. N. $1\frac{1}{4}$ St. N. $1\frac{1}{2}$ St. N.	—
168	Langenleiten ohne Kaplan. Nun selbstständige Pfarrey.	506	Keine	—	— — —	—
169	Ramsthal ohne Kaplan.	464	Keine	—	— — —	312
170	Stangenroth	740	Keine	—	— — —	516
171	Stralsbach ohne Kaplan.	362	Lautern Klaushof Kelselmühle	184 8 5	$\frac{1}{4}$ St. W. $\frac{1}{4}$ St. S. $\frac{1}{4}$ St. O.	340
172	Sulzthal ohne Kaplan,	720	Keine	—	— — —	313
173	Waldaschach ohne Kaplan.	684	Bocklet Großenbrach	286 250	$\frac{1}{4}$ St. O. $\frac{1}{4}$ St. S.	576
174	Waldfenster ohne Kaplan.	309	Oehrberg	303	1 St. W.	535

Nro.	Namen der Pfarrörter	Seelenzahl	Namen der eingepfarrten Dörfer, Weiler, Höfe und Mühlen	Seelenzahl	Entfernung vom Pfarrorte nach Stunden und Himmels- gegenden	Deci- mations- Fuß fl. rhn.
175 *	Randersacker ohne Kaplan,	1032	Keine	—	— — —	305 271
176	Biebelried ohne Kaplan.	234	Keine	—	— — —	—
177 *	Eibelfstadt ohne Kaplan.	1300	Keine	—	— — —	258 192
178 *	Frickenhäusen ohne Kaplan.	871	Mönchshof Eine Mühle	14 4	4 St. O. 1 St. O.	386 200
179	Gerbrunn ohne Kaplan.	436	Gishügel	31	3 St. O.	420
180 *	Kitzingen mit 1 Kaplan.	1868	Hohheim Buchbrunn Mainmühle Pulfermühle Erhardmühle Jungfermühle 2 Ziegelhütten Siechhaus	177 87 5 6 6 4 11 16	5 St. S. 1 St. W. 1 St. S. 1 St. S. 5 St. W. 4 St. O. 1 St. S. 4	862 265
181	Kleinochsenfurt ohne Kaplan.	270	Keine	—	— — —	385
182	Marktbreit ohne Kaplan. Curatie.	313	Keine	—	— — —	—
183	Rottendorf ohne Kaplan	630	Effeldorf Wellried Neuhof Rothhof	227 15 20 31	1 St. O. 2 St. W. 1 St. S. 3 St. O.	354

No.	Namen der Pfarrörter	Seelenzahl	Namen der eingepfarrten Dörfer, Weiler, Höfe und Mühlen	Seelenzahl	Entfernung vom Pfarrorte nach Stunden und Himmels- gegenden	Deci- mations- Fuß fl. rhn.
184 *	Sulzfeld a/m. ohne Kaplan.	921	Repperndorf	18	7 St. N.	452 337
185	Theilheim ohne Kaplan.	550	Keine	—	— — —	439
186	Erlach ohne Kaplan. Curatie.	196	Kaltenfondheim Gemeindmühle	143 5	5 St. N. 4 St. W. 5	—
187	Zeubelried ohne Kaplan.	381	Keine	—	— — —	242

Nro.	Namen der Pfarrörter	Seelenzahl	Namen der eingepfarrten Dörfer, Weiler, Höfe und Mühlen	Seelenzahl	Entfernung vom Pfarrorte nach Stunden und Himmels- gegenden	Deci- mations- Fuß
						fl. rhn.
188	Königshofen im Grabfelde, mit 1 Kaplan.	1490	Ipthausen Riedmühle Aumühle Stadtmühle Friedrichsmühle Biegenmühle	176 6 8 4 5 4	$\frac{1}{4}$ St. O. $\frac{1}{4}$ St. O. $\frac{1}{4}$ St. O. $\frac{1}{16}$ St. O. $\frac{1}{16}$ St. W. $\frac{3}{4}$ St. N. W.	899
189	Alsleben ohne Kaplan.	542	Eine Mühle	8	$\frac{1}{4}$ St. W.	463
190	Althausen ohne Kaplan.	354	Sambachhof	7	$\frac{3}{4}$ St. S.	—
191	Breitenfee ohne Kaplan.	189	Keine	—	— —	324
192	Bundorf mit 1 Kaplan.	458	Neufes Kimmelsbach Stöckach Serrfeld Eine Mühle	183 170 153 147 4	$\frac{3}{4}$ St. O. $\frac{1}{4}$ St. S. $\frac{3}{4}$ St. S. O. $\frac{1}{4}$ St. N. O. $\frac{1}{16}$ St. S. O.	628
193	Euershausen ohne Kaplan.	499	Obermühle Untermühle	4 4	$\frac{1}{8}$ St. O. $\frac{1}{8}$ St. W.	321
194	Grosenbardorf mit 1 Kaplan.	594	Kleineibstadt Rüghaulen Unterhof 2 Mühlen	440 17 25 7	$\frac{3}{4}$ St. N. $\frac{1}{4}$ St. O. S. $\frac{1}{4}$ St. O. S. $\frac{1}{8}$ St. N.	628
195	Groseneibstadt ohne Kaplan.	504	Gabelsmühle Untere Mühle	7 11	$\frac{1}{8}$ St. O. $\frac{1}{4}$ St. W.	359
196	Herbstadt ohne Kaplan.	470	Ottelmannshausen Ottelmannshäuser Hof	165 30	$\frac{1}{4}$ St. N. W. $\frac{2}{4}$ St. N. W.	302

Nro.	Namen der Pfarrörter	Seelenzahl	Namen der eingepfarrten Dörfer, Weiler, Höfe und Mühlen	Seelenzahl	Entfernung vom Pfarrorte nach Stunden und Himmels- gegenden	Deci- mations- Fuß
						fl. rhn.
197	Kleinbardorf ohne Kaplan	235	Eine Mühle	5	$\frac{1}{8}$ St. N.	—
198	Merkershausen ohne Kaplan	380	Keine	—	— — —	598
199	Oberessfeld ohne Kaplan.	234	Rothmühle	3	$\frac{1}{4}$ St. O.	290
200	Saal ohne Kaplan	1084	Keine	—	— — —	310
201	Sternberg ohne Kaplan	207	Zimmerau Schwanhausen Sulzdorf	132 39 17	$\frac{1}{4}$ St. O. $\frac{1}{4}$ St. O. $\frac{1}{4}$ St. O. S.	—
202	Sulsfeld ohne Kaplan.	446	Leinach Johanneshof Lindleshof Rothhof Sandhof Seemühle Obermühle Untermühle	136 7 23 30 32 4 3 4	$\frac{1}{4}$ St. S. $\frac{1}{4}$ St. O. $\frac{1}{4}$ St. O. S. $\frac{1}{4}$ St. S. W. $\frac{1}{4}$ St. W. $\frac{1}{8}$ St. O. W. $\frac{1}{8}$ St. N. $\frac{1}{4}$ St. N.	510
203	Trappstadt ohne Kaplan.	580	Keine	—	— — —	396
204	Unteressfeld mit 2 Kaplänen	310	Gabolshausen Aub Eine Mühle	260 177 6	$\frac{1}{4}$ St. W. $\frac{1}{4}$ St. S. $\frac{1}{8}$ St. N.	841
205	Wülfershausen mit 1 Kaplan.	672	Eichenhausen Wargolshausen Junkershausen Fiedelmühle Taubachsmühle Thalmühle	275 316 105 5 6 3	$\frac{1}{4}$ St. N. $\frac{1}{4}$ St. N. O. $\frac{1}{4}$ St. N. $\frac{1}{8}$ St. N. O. $\frac{1}{4}$ St. W. $\frac{1}{4}$ St. S. W.	414

N ^{ro.}	Namen der Pfarrörter	Seelenzahl	Namen der eingepfarrten Dörfer, Weiler, Höfe und Mühlen	Seelenzahl	Entfernung vom Pfarrorte nach Stunden und Himmels- gegenden	Deci- mations- Fuß fl. rhn.
206	Helmstadt mit 1 Cooperator.	981	Holzkirchen	317	$\frac{3}{4}$ St. W.	475
207	Böttigheim ohne Kaplan.	624	Keine	—	— — —	328
208	Erlenbach ohne Kaplan.	779	Tiefenthal 3 Mühlen 1 Ziegelhütte	263 21 15	$\frac{5}{4}$ St. O. $\frac{1}{2}$ St. W. $\frac{1}{4}$ St. N.	402
209	Hafenlohr ohne Kaplan.	663	Mergenbrunn Windheim Lauterhof	156 218 9	$\frac{4}{4}$ St. S. $\frac{2}{4}$ St. N. $\frac{2}{4}$ St. N.	385
210	Hettstadt mit 2 Kaplänen.	553	Waldbrunn Eilingen Rolsbrunn Madelhofen Herrstadter Hof Schaafhof	329 312 195 116 20 8	$\frac{5}{4}$ St. S. $\frac{6}{4}$ St. O. S. $\frac{4}{4}$ St. W. $\frac{4}{4}$ St. S. $\frac{2}{4}$ St. O. $\frac{2}{4}$ St. S.	308
211	Holzkirchen ohne Kaplan.	307	Wüstenzell Castum Remlingen	249 4	$\frac{2}{4}$ St. W. $1\frac{1}{4}$ St. N.	512
212	Homburg ohne Kaplan. Curatie.	567	Keine	—	— — —	—
213	Lengfurt mit 1 Kaplan.	934	Keine	—	— — —	384
214	Markheidenfeld ohne Kaplan.	1640	Ziegelhütte Eine Mühle	9 6	$\frac{1}{4}$ St. W. $\frac{2}{4}$ St. O.	650
215	Neubrunn ohne Kaplan.	944	Eine Mühle	8	$\frac{1}{4}$ St. W.	362

Nro.	N a m e n der Pfarrörter	Seelenzahl	N a m e n der eingepfarrten Dörfer, Weiler, Höfe und Mühlen	Seelenzahl	Entfernung vom Pfarrorte nach Stunden und Himmels- gegenden	Deci- mations- Fuß fl. rhn.
216	Neustadt a/m ohne Kaplan.	697	Keine	—	— — —	742
217	Oberleinach ohne Kaplan. Curatie.	662	Keine	—	— — —	—
218	Rothenfels ohne Kaplan.	1179	Neubau Ein Hof Pfeifersmühle Balmbrückenmühle	10 14 12 8	2 St. N. 3 St. N. 4 St. N. 5 St. N.	407
219	Schollbrunn ohne Kaplan.	271	Grünau 2 Mühlen	8 13	3 St. S. 4 St. O.	—
220	Stadelhofen ohne Kaplan.	150	Keine	—	— — —	—
221	Trennfeld ohne Kaplan.	770	Rettersheim	250	4 St. W.	567 mit Hom- burg
222	Unterleinach ohne Kaplan.	1128	Keine	—	— — —	574
223	Unterwittbach ohne Kaplan.	126	Wiebelbach Rottbach	99 157	2 St. W. 4 St. W.	—
224	Urspringen mit 2 Kaplanen	1025	Duttenbrunn Roden.	504	4 St. O. 4 St. W.	330

Nro.	Namen der Pfarrörter	Seelenzahl	Namen der eingepfarrten Dörfer, Weiler, Höfe und Mühlen	Seelenzahl	Entfernung vom Pfarrorte nach Stunden und Himmels- gegenden	Deci- mations- Fuß
						fl. rhn.
225	Oberstreu ohne Kaplan.	612	Münchshof Eine Mühle	7 6	$\frac{1}{4}$ St. O. $\frac{1}{4}$ St. O.	333
226	Bastheim mit 1 Kaplan.	254	Unterwaldbehrungen Geckenau Simonshof	300 90 60	$\frac{4}{4}$ St. N. $\frac{1}{4}$ St. S. O. $\frac{2}{4}$ St. N. W.	517
227	Eussenhausen. ohne Kaplan.	362	Keine	—	— — —	331
228	Frickenhausen ohne Kaplan.	176	Heinhof	48	$\frac{5}{4}$ St. N. O.	386
229	Hendungen ohne Kaplan.	439	Eine Mühle	4	$\frac{1}{4}$ St. O.	306
230	Heufstreu ohne Kaplan.	840	Eine Mühle	8	$\frac{1}{4}$ St. N.	467
231	Hollstadt ohne Kaplan.	666	Zwey Mühlen	14	$\frac{1}{4}$ St. O.	327
132 *	Mellerichstadt mit 1 Kaplan.	1518	Aumühle Seemühle Steinmühle	9 9 7	$\frac{1}{4}$ St. N. $\frac{1}{4}$ St. S. $\frac{1}{4}$ St. S.	1063 324
233	Mittelfstreu ohne Kaplan.	495	Zwey Mühlen	12	$\frac{1}{4}$ St. N.	439
234	Nordheim v. d. R. mit 2 Kaplanen.	750	Roth Heufert Froehof Neustattles chari- tativ	200 250 6 178	$\frac{5}{4}$ St. O. $\frac{2}{4}$ St. N. $\frac{2}{4}$ St. O. $\frac{3}{4}$ St. O.	717
235	Oberelzbach mit 1 Kaplan.	900	Sondernau Gangolfsberg	300 29	$\frac{3}{4}$ St. S. $\frac{4}{4}$ St. N.	521

N ^o .	Namen der Pfarrörter	Seelenzahl	Namen der eingepfarrten Dörfer, Weiler, Höfe und Mühlen	Seelenzahl	Entfernung vom Pfarrorte nach Stunden und Himmels- gegenden	Deci- mations- Fuß
						fl. rhn.
236	Stockheim ohne Kaplan.	875	Eine Mühle	8	$\frac{1}{4}$ St. W.	427
237	Unsleben ohne Kaplan.	800	Keine	—	— — —	349
238	Untereizbach ohne Kaplan.	513	Keine	—	— — —	311
239	Wollbach ohne Kaplan.	389	Keine	—	— — —	300
240	Wechterswinkel mit 1 Kaplan	138	Reyersbach Rödles Breidbach	258 144 80	$\frac{4}{5}$ St. N. St. W. St. W.	326
241	Wolfmannshausen ohne Kaplan.	340	Keine	—	— — —	343

Nro.	Namen der Pfarrörter	Seelenzahl	Namen der eingepfarrten Dörfer, Weiler, Höfe und Mühlen	Seelenzahl	Entfernung vom Pfarrorte nach Stunden und Himmels- gegenden	Deci- mations- Fuß — fl. rhn.
242 *	Neustadt a/S. mit 1 Kaplan.	1386	Hohenroth	395	$\frac{3}{4}$ St. N.	742 440
243	Brendlorenzen ohne Kaplan.	1067	Quarbachshof Leutershausen Schweinhof Kreutzmühl Ballingsmühl	46 200 24 7 5	$\frac{4}{4}$ St. N. O. $\frac{4}{4}$ St. W. $\frac{4}{4}$ St. N. $\frac{3}{4}$ St. W. $\frac{2}{4}$ St. W. N.	315
244	Burglauer ohne Kaplan. Curatie.	586	Berghausen Reichenbach Göbrichsmühle Spitalmühle Reichenbachermühl	190 195 8 8 6	$\frac{4}{4}$ St. S. $\frac{3}{4}$ St. O. $\frac{1}{4}$ St. N. $\frac{1}{4}$ St. O S. $\frac{1}{4}$ St. W.	236
245	Burgwallbach mit 1 Kaplan	784	Schmalwasser Schleppermühl Windshausen Kollertshof Strüthof	349 5 237 17 14	$\frac{5}{4}$ St. W. $\frac{1}{4}$ St. O. $\frac{3}{4}$ St. N. $\frac{2}{4}$ St. O. $\frac{2}{4}$ St. N.	397
246	Ebersbach ohne Kaplan.	332	Oberebersbach	120	$\frac{1}{8}$ St. O.	289
247	Grossenwenkheim. ohne Kaplan.	536	Keine	—	— — —	473
248	Herrschfeld ohne Kaplan.	278	Eine Mühle	6	$\frac{1}{8}$ St. N.	—
249	Lebenhahn ohne Kaplan. Curatie.	341	Keine	—	— — —	—
250	Münnerstadt mit 1 Kaplan.	1300	2 Mühlen	7	$\frac{1}{8}$ St. O.	439

Nro.	Namen der Pfarrörter	Seelenzahl	Namen der eingepfarrten Dörfer, Weiler, Höfe und Mühlen	Seelenzahl	Entfernung vom Pfarrorte nach Stunden und Himmels- gegenden	Deci- mations- Fuß
						fl. rhn.
251	Niederlauer ohne Kaplan.	291	Wiesenmühl	8	$\frac{1}{4}$ St. S.	298
252	Rödelmayer ohne Kaplan	335	Dürrehof	91	$\frac{2}{4}$ St. S.	—
253	Salz ohne Kaplan.	1060	Lorieth Mühlbach Neuhaus Salzburg	143 101 362 26	$\frac{4}{4}$ St. O. $\frac{4}{4}$ St. W. $\frac{4}{4}$ St. O. $\frac{4}{4}$ St. N. O.	365
254	Steinach mit 1 Kaplan.	1228	Hohn Nickersfelden Roth Windheim Ziegelhütte	198 119 164 201 3	$\frac{2}{4}$ St. W. $\frac{2}{4}$ St. O. $\frac{2}{4}$ St. O. $\frac{4}{4}$ St. S. $\frac{4}{4}$ St. N.	438
255	Strahlungen ohne Kaplan.	486	Bildhausen Reidhof	66 11	$\frac{4}{4}$ St. O. $\frac{5}{4}$ St. O.	
256	Wermerichshausen mit 3 Kaplanen	1426	Althausen Brunn Frittritt Weichtungen Reinfeldshof Bürgersmühl Kleinwenkheimer Mühl 2 Mühlen	217 148 268 220 61 8 5 13	$\frac{4}{4}$ St. W. $\frac{5}{4}$ St. W. $\frac{4}{4}$ St. N. $\frac{4}{4}$ St. N. O. $\frac{4}{4}$ St. N. $\frac{5}{4}$ St. W. $\frac{4}{4}$ St. O. N. $\frac{4}{4}$ St. O.	955

Nro.	Namen der Pfarrörter	Seelenzahl	Namen der eingepfarrten Dörfer, Weiler, Höfe und Mühlen	Seelenzahl	Entfernung vom Pfarrorte nach Stunden und Himmels- gegenden	Deci- mations- Fuß fl. rhn.
257 * *	Ochsenfurt mit 1 Kaplan.	1848	Zwey Ziegelhütten 1 Gartnerswohnung Wolfgangskirchner Siech und Kranken- haus	21	$\frac{1}{4}$ St. S. W. u. O.	483 311 213
			2 Mühlen	8	$\frac{1}{4}$ St. S. W. u. O.	
258	Acholshausen ohne Kaplan.	353	Hohestadt Eine Mühle	211 9	$\frac{4}{4}$ St. O.	321
259	Bolzhausen ohne Kaplan.	141	Zwey Mühlen	19	$\frac{1}{4}$ St. O. u. W.	—
260	Darstadt ohne Kaplan.	227	Zwey Mühlen	12	$\frac{1}{4}$ St. O.	—
261	Königshofen im Gau mit 1 Kaplan.	377	Eichelfee	160	$\frac{3}{4}$ St. S.	434
262	Gofsmannsdorf ohne Kaplan.	667	Ein Hof Eine Mühle	9 5	$\frac{1}{4}$ St. S. $\frac{1}{4}$ St. W.	293
263	Hopferstadt ohne Kaplan.	548	Eine Kapelle	—	$\frac{1}{4}$ — —	478
264	Oellingen ohne Kaplan.	165	Osthausen	105	$\frac{1}{4}$ St. N.	638
265	Rittershausen ohne Kaplan.	237	Zwey Mühlen	14	$\frac{1}{4}$ St. O. N.	350
266	Sonderhofen mit 1 Cooperator und 1 Kaplan.	472	Sächsenheim Eine Mühle	182 7	$\frac{3}{4}$ St. W. $\frac{1}{4}$ St. W.	1005
267	Tückelhausen ohne Kaplan.	211	Ein Weiler Zwey Mühlen	46	$\frac{1}{4}$ St. S. $\frac{1}{4}$ St. N.	—

Nro.	Namen der Pfarrörter	Seelenzahl	Namen der eingepfarrten Dörfer, Weiler, Höfe und Mühlen	Seelenzahl	Entfernung vom Pfarrorte nach Stunden und Himmels- gegenden	Deci- mations- Fuß fl. rhn.
268	Baldersheim mit 1 Corporator und 1 Kaplan.	459	Mit drey Mühlen Burgerroth Buch	22 134 162	$\frac{1}{2}$ St. S. O. O. St. S. St. S.	580
169	Aub mit 1 Kaplan.	916	Eine Mühle Hemmersheim Walkershofen charitativ	12 243 45	St. O. St. S. St. S.	982
270	Aub Spitalpfarzey ohne Kaplan.	31	Keine	—	— — —	426
271	Aufftetten ohne Kaplan.	182	Keine	—	— — —	341
272 *	Bieberehren ohne Kaplan.	650	Zwey Mühlen Klingen	21 133	St. W. N. W. St. S.	434 259
273	Butthard ohne Kaplan.	657	Keine	—	— — —	421
274	Gaurettersheim mit 1 Kaplan.	176	Höttingen Tiefenthal	197 83	St. N. St. S.	823
275	Gelchsheim ohne Kaplan.	530	Keine	—	— — —	—
276	Oeffsfeld ohne Kaplan.	166	Keine	—	— — —	360
277	Riedenheim mit 1 Kaplan.	609	Oberhaufen Lenzenbrunn	52 36	St. W. St. S.	343

N ^{ro} .	Namen der Pfarrörter	Seelenzahl	Namen der eingepfarrten Dörfer, Weiler, Höfe und Mühlen	Seelenzahl	Entfernung vom Pfarrorte nach Stunden und Himmels- gegenden	Deci- mations- Fuß
						fl. rhn.
278 *	Röttingen mit 1 Kaplan.	1364	Eine Mühle	6	$\frac{1}{4}$ St. O.	920 431
279	Stalldorf ohne Kaplan.	234	Keine	—	— — —	258
280	Strüth ohne Kaplan.	250	Keine	—	— — —	333
281	Tauberrettersheim ohne Kaplan.	760	Keine	—	— — —	469

Nro.	Namen der Pfarrörter	Seelenzahl	Namen der eingepfarrten Dörfer, Weiler, Höfe und Mühlen	Seelenzahl	Entfernung vom Pfarrorte nach Stunden und Himmels- gegenden	Deci- mations- Fußs
						fl. rhn.
282	Hofheim mit 1 Kaplan.	824	Reckertshausen Rothenstein Obermühl Untermühl Eichensdorf Obermühl Oftheim Aurachsmühl Obermühle	360 4 3 4 122 8 322 4 3	2 1/2 St. N. 1 St. N. 1 1/4 St. N. 1 1/4 St. O. 1 1/4 St. N. 1 1/4 St. N. 1 1/4 St. S. 1 1/2 St. W. 1 1/2 St. O.	565
283	Altenmünster ohne Kaplan.	130	Sulzdorf Eine Mühle	158 5	3 1/2 St. N. O. 1 1/2 St. W.	558
284	Birnfeld ohne Kaplan	570	Gesersmühl	6	1 1/2 St. O.	308
285	Ebertshausen mit 1 Kaplan	240	Ballingshausen Reichmannshausen Obermühl	240 277 7	1 1/4 St. N. 1 1/4 St. S. 1 1/4 St. O.	515
286	Eidhausen mit 1 Kaplan.	578	Froschmühl Fuchstadt Eine Mühle Wettringen Eine Windmühle	3 100 5 237 16	1 1/4 St. O. 1 1/2 St. W. 1 1/4 St. W. 1 1/2 St. W. 1 St. St.	1065
287	Friesenhausen ohne Kaplan.	191	Rothenstein	3	1 1/2 St. N.	—
288	Gossmannsdorf ohne Kaplan	605	Eine Mühle	5	1 1/4 St. W.	348
289	Happertshausen ohne Kaplan.	281	Fallmeistney Kerbfeld Zwey Mühlen Eine Mühle	9 270 12 4	3 1/4 St. S. 1 1/4 St. S. 1 1/4 St. S. 1 1/4 St. S.	310

Nro.	Namen der Pfarrörter	Seelenzahl	Namen der eingepfarrten Dörfer, Weiler, Höfe und Mühlen	Seelenzahl	Entfernung vom Pfarrorte nach Stunden und Himmels- gegenden	Deci- mations- Fuß fl. rhn.
290	Haufen bey Mayn- berg ohne Kaplan.	288	Uchtelhaufen Deutliche Mühle Papiermühl	209 5 8	5 4 2 4 1 4 St. N. W. St. S. St. S.	318
291	Hesselbach ohne Kaplan.	328	Heppach Ottenhausen	44 40	1 4 1 4 St. W. St. O.	268
292	Marksteinach mit 1 Kaplan.	281	Abersfeld Zwey Mühlen Kreutzthal Löffelsterz Oehlmühle Rednershof Eine Mühle	216 15 62 189 4 40 7	1 1 2 1 1 1 1 St. O. St. W. O. St. O. N. St. N. St. W. St. O. St. W.	511
293	Poppenlauer ohne Kaplan	395	Zwey Mühle Seubrigshaufen	13 224	2 2 2 4 St. N. St. N.	396
294 *	Stadtlauringen ohne Kaplan	557	Zwey Mühlen	11	1 4 St. N. O. S.	517 200
295	Thundorf ohne Kaplan.	351	Brandmühl Malsbach Madenhauserhof Neubau Karsbachshof Ransbachsmühl Rothaulen Theinfeld Völkershaufen Weizelshaufen	6 455 11 7 7 5 174 82 76 7	1 1 2 2 3 3 4 4 1 2 3 3 4 5 3 St. W. St. S. W. St. O. S. St. S. St. W. St. W. St. O. St. N. St. O. S. St. O. S.	—

N ^{ro.}	Namen der Pfarrörter	Seelenzahl	Namen der eingepfarrten Dörfer, Weiler, Höfe und Mühlen	Seelenzahl	Entfernung vom Pfarrorte nach Stunden und Himmels- gegenden	Deci- mations- Fuls fl. rhn.
296	Schwarzenau ohne Kaplan.	240	Keine	—	— — —	341
297	Grossenlangheim ohne Kaplan.	1054	Kuffemühl Weidenmühl Forstmühle	4 9 8	$\frac{1}{2}$ St. W. $\frac{1}{2}$ St. W. $\frac{1}{2}$ St. W.	679
298	Kirchschönbach ohne Kaplan.	315	Ilmbach Rödern Unterlambach Grefsdorf Fallmeisterey	65 85 205 145 5	$\frac{1}{2}$ St. O. $\frac{1}{2}$ St. S. $\frac{1}{2}$ St. S. W. $\frac{1}{2}$ St. W. $\frac{1}{2}$ St. O.	—
295	Mainfondheim ohne Kaplan. Curatie.	213	Albertshofen	44	$\frac{1}{2}$ St. S.	—
300 *	Nordheim a/m. ohne Kaplan.	919	Keine	—	— — —	209
301	Renppelsdorf ohne Kaplan.	238	Keine	—	— — —	—
302	Rödelfee mit 1 Cooperator.	340	Keine	—	— — —	317
303	Sommerach ohne Kaplan.	900	Keine	—	— — —	234
304	Stadelschwarzach ohne Kaplan.	451	Laub Järkerndorf Neufes am Sand	223 147 109	$\frac{1}{2}$ St. W. $\frac{1}{2}$ St. N. $\frac{1}{2}$ St. O.	310

Nro.	Namen der Pfarrörter	Seelenzahl	Namen der eingepfarrten Dörfer, Weiler, Höfe und Mühlen	Seelenzahl	Entfernung vom Pfarrorte nach Stunden und Himmels- gegenden	Deci- mations- Fuß fl. rhn.
305	Stadtschwarzach mit 2 Kaplanen	406	Hürblach Dimbach Gerlachshausen Münsterichwarzach Eine Fallmeisterey Düllstadt	220 189 227 105 7 136	$\frac{1}{2}$ St. S. 1 St. O. $\frac{1}{2}$ St. — $\frac{1}{2}$ St. W. 1 St. O. $\frac{1}{2}$ St. S.	344 Mit Schwar- zenau
306	Wiesenheid mit 1 Kaplan.	1041	Atzhausen Erbsmühle Fallmeisterey	165 5 8	1 St. W. $\frac{1}{4}$ St. W. $\frac{1}{4}$ St. W.	—

Nro.	Namen der Pfarrörter	Seelenzahl	Namen der eingepfarrten Dörfer, Weiler, Höfe und Mühlen	Seelenzahl	Entfernung vom Pfarrorte nach Stunden und Himmels- gegenden	Deci- mations- Fuß
						fl. rhn.
307	Gaibach mit 1 Kaplan.	348	Jägerhaus Kreuz-Kapelle Eine Mühle Ettershausen	6 — 2 13	$\frac{1}{4}$ St. N. $\frac{1}{4}$ St. N. $\frac{1}{4}$ St. O. S. $\frac{1}{2}$ St. N. W.	—
308	Astheim ohne Kaplan.	377	Mainmühl	6	$\frac{1}{8}$ St. S. O.	271
309	Fahr ohne Kaplan.	516	Eltersheimer Hof	9	$\frac{1}{4}$ St. O. W.	405
310 *	Grafenrheinfeld mit 1 Cooperator	930	Keine	—	— — —	619 237
311	Heidenfeld mit 1 Kaplan.	417	Altfeldhof Ellenhof Schönertshof Gernach Lindach	13 8 6 249 269	$\frac{3}{4}$ St. O. W. $\frac{3}{4}$ St. O. S. $\frac{1}{4}$ St. O. W. $\frac{3}{4}$ St. O. S. $1\frac{1}{4}$ St. S.	
312	Hirschfeld ohne Kaplan.	378	Mainmühle	4	$\frac{1}{4}$ St. S.	325
313	Kolitzheim ohne Kaplan.	462	Wadenbrunn Herleshof	76 28	$\frac{1}{2}$ St. S. $\frac{1}{4}$ St. O.	385
314	Obervolkach ohne Kaplan.	631	Stettenmühle	10	$\frac{1}{4}$ St. N.	415
315	Rödlein ohne Kaplan.	338	Schwebheim charitativ	101	$\frac{1}{2}$ St. O. S.	—
316	Stammheim ohne Kaplan.	455	Ettershausen	54	$\frac{1}{4}$ St. O.	410

Nro.	Namen der Pfarrörter	Seelenzahl	Namen der eingepfarrten Dörfer, Weiler, Höfe und Mühlen	Seelenzahl	Entfernung vom Pfarrorte nach Stunden und Himmels- gegenden	Deci- mations- Fuls
						fl. rhn.
317	Untereifenheim ohne Kaplan.	468	Schiffmühle Kaltenhäuser Wirthshaus und eine Mühle	4 15	$\frac{1}{8}$ St. S. $\frac{1}{4}$ St. S.	383
318 **	Stadtvolkach mit 2 Kaplänen	1900	Heermühle Schaubmühle Kirchberg-Kapelle Halburg Rimbach Strahlhof	7 10 4 30 192 10	$\frac{1}{8}$ St. N. O. $\frac{1}{4}$ St. N. O. $\frac{1}{4}$ St. N. W. $\frac{1}{2}$ St. S. W. 1 St. O. W. 1 St. S. O.	694 228
319	Wipfeld mit 1 Kaplan.	750	Klingenberg 2 Bachmühlen Theilheim Dächheim Ziegelhütte	6 14 460 69 5	$\frac{1}{4}$ St. S. $\frac{1}{4}$ St. S. W. $\frac{3}{4}$ St. N. W. $\frac{1}{2}$ St. N. W. $\frac{1}{2}$ St. N. W.	476
320	Zeilitzheim ohne Kaplan. Curatie.	268	Lohmühle	8	$\frac{1}{4}$ St. S.	—

Bemerkungen zu den Pfarreyen.

Zu den
Numern

1 Wenn allenfalls eine Veränderung in dem Umfange dieser Pfarrey vorgenommen werden sollte, so hat der künftige Pfarrer sich dieselbe ohne Anspruch auf Ersatz für den Verlust an Realgebühren gefallen zu lassen.

Die beyden Kapläne haben die christliche Lehre an Sonn- und Freytägen theils in der Kapelle auf dem Markte, theils in der Franziskanerkirche allein abzuhalten. Die Kranken, so wie die übrigen seelforgerlichen Geschäfte, werden gemeinschaftlich besorget.

Der zeitliche Domprediger hat in der Domkirche die gewöhnlichen Sonn- und Festtags-Predigten zu halten. Fallen aber zwey Feyertage, oder ein Sonntag und Feyertag nach einander, so hat der Domprediger mit den Domkaplänen hinsichtlich der Predigten abzuwechseln.

In der Kapelle auf dem Markte besteht das sogenannte Seinsheimische Beneficium; der jeweilige Beneficiat hat die Verbindlichkeit, alle Sonntage im Sommer früh um 5 Uhr, und im Winter um 6 Uhr die heilige Messe, am Donnerstage und Samstage aber um halb 9 Uhr zu lesen. Mit diesem Beneficium sind die Bezüge von 70 fl. rhn. an baarem Gelde — 1 Malter Waitzen — 9 Malter Korn, Aschfelter Gült — 1 Malter Waitzen — 3 Malter Korn — 10 Metzen Haber, welche in kleinen Parzellen in natura geliefert werden, und 4 Eimer Weingült von Escherndorf und Köhler verbunden.

Täglich ist in der Kapelle Bethstund, die von einem Franziskaner-Ordensgeistlichen besorgt wird.

Ebendasselbst befindet sich die Bürgerfodaltät, die ihren eigenen Gottesdienst durch den Bürgerpräses abhalten läßt.

- 5 Der Hüfspriester hat mit dem Pfarrer in der Pfarrkirche und Hospitale die Predigten alle Sonn- und Feyertage wechselweis, die christliche Lehre aber für die grölsere und kleinere Jugend das Jahr über allein abzuhalten.

Der Gottesdienst wird auf dem Nikolausberge von dem alldort wohnenden Geistlichen regelmälsig versehen, auch die Beichtenden gefördert.

- 7 Der eine Kaplan im Juliuspitale ist in der Regel auch Bürgerpräses.

- 9 Der Gottesdienst wird für das Militär in der wieder hergerichteten Schottenkirche gehalten

- 10 Besteht ein Benefizium; der Benefiziat hat die Verbindlichkeit, täglich sine applicatione Messe zu lesen, besonders soll er die Frühemesse an Sonn- und Feyertagen lesen.

Der Kaplan hat das Filialort Heugrumbach zu versehen.

- 12 Der zeitliche Pfarrer hat viermal im Jahre auf Sonn- und Feyertagen den Gottesdienst im Filiale Neubessingen zu halten, wo das Pfarrort keinen Gottesdienst hat.

Der Kaplan hat an allen Sonn- und Feyertagen früh den Gottesdienst im Filiale Gauaschach zu halten. Den dritten Sonntag nachmittags hat der Kaplan zu Neubessingen die christliche Lehre abzuhalten. Die Wochenmessen, so wie die seelforgerlichen Verrichtungen versteht gewöhnlich der Kaplan in beyden Filial-Orten.

- 19 Ein zeitlicher Pfarrer zu Gramschatz hat die besondere Verbindlichkeit, dafs er wegen des Genusses eines Gemüls-Ackers stets die nöthigen Kohlen bey Abhaltung des Gottesdienstes liefern mufs.

- 20 Der Kaplan mufs mit dem sonn- und feyertägigen Gottesdienst unter den drey Filialen abwechseln.

- 21 Der zeitliche Pfarrer und Kaplan haben alternative den Gottesdienst an Sonn- und Feyertagen in der Wallfahrtskirche zu besorgen, und in der Woche einigemal heil. Messe allda zu lesen.

Der Kaplan hat Erbshausen und Sulzwiesen zu begehen, beyde Orte machen eine Gemeinde, und haben eine gemeinschaftliche Kirche.

- 22 Hefslar war ehavor ein Filial der Pfarrey Stetten. Im Jahre 1803 wurde diese Pfarrey durch Gutthäter gestiftet. Bey Stiftung dieser Pfarrey ist besonders vorbehalten worden, dafs, wenn die Pfarrey in Zukunft eingehen sollte, auch die 2000 Gulden Kapital, von welchem der zeitl. Pfarrer Nutzniefsen ist, wieder an den Stifter zurückfallen sollten.

Der erste Pfarrer dieser Pfarrey war der verlebte Gregor Dinkel, ehavor Kapuzinerordens.

- 23 Pfarrer hat das Filial Obersfeld mit zu versehen.

- 24 Der zeitliche Pfarrer zu Müdesheim hat die Obliegenheit, jährlich auf Margarethafest in der Kirche zu Heugrumbach eine heil. Messe zu lesen, wogegen die Gemeinde daselbst die Giebigkeiten entrichtet, welche auf einer zur Pfarrey Müdesheim gehörigen, aber auf ihrer Markung liegenden Wiese haften. Diese Pfarrey wurde im Jahre 1674 vom Domkapitelanden Fürst-Bischof abgetreten.

- 26 Der Pfarrey Stetten liegt ob, für das Recht des Weinzehntes zu Binsfeld den Fafelochsen für gedachtes Ort zu halten, und der Pfarrey Binsfeld jährlich ein Malter Waitzen und ein halbes Fuder Most abzureichen.

Der Pfarrer hat die beyden Filiale Thüngen und Schönarts allein zu begehen, und den Gottesdienst an gewissen Tagen zu Thüngen abzuhalten.

Pfarrer führt die Gemeinde Stetten auf einen Tag nach Schönarts wallfahrten, wo er unterm freyen Himmel Amt und Predigt abhält.

- 27 Die Pfarrey Fladungen hat nebst den Filialen auch die in den angränzenden sächsischen Orten wohnenden Katholiken zu versehen. Der Pfarrer versteht gemeinschaftlich mit dem Stadtkaplane das Pfarrort, der Kaplan aber nebstdem auch noch die Filiale Brüchs und Weimar Schmieden, so wie die Katholiken in dem Sächsischen.

Der zweyte Kaplan versteht das Filial Hausen mit dem Hofe Hillenberg, und der dritte Kaplan die Filiale Leubach und Huflar.

- 28 Mit der Pfarrey ist ein Fruhmefs-Benefizium vereinigt.

- 29 Ist nicht fundirt.

- 31 Der Pfarrer muß von dem Sonntage in der Fasten an bis zum Sonntage von Michaelis in dem Pfarrorte frühe von 7 bis 8 Uhr der Jugend von Langenberg und Dittges Religions-Unterricht geben.

- 32 Der Pfarrer daselbst hat die Katholiken in dem Patrimonial-Amte Tann in Krankheitsfällen zu versehen.

- 33 Das Filial Riedenberg wird zur Zeit von einem Ordensgeistlichen, das Filial Wildflecken aber von dem Kaplane versehen. Die drey andern Filiale haben keinen eigenen Gottesdienst, und müssen zur Pfarrkirche gehen, allwo der Pfarrer nach dem Frühgottesdienste diesen eine besondere christliche Lehre abzuhalten hat. Die übrige Seelsorge versteht der Pfarrer und Kaplan gemeinschaftlich.

- 37 War ehemals ein Filial.

- 38 War ebenfalls früher ein Filial.

- 39 Der zeitliche Pfarrer hat in Biebergau wöchentlich eine heil. Messe zu lesen, und 16mal im Jahre an Sonn- und Festtagen pfarrlichen Gottesdienst

zu halten. In Schernau, wo die Katholiken mit den Protestanten in der Kirche Simultaneum haben, ist 14mal im Jahre an Sonn- und Festtagen pfarrlicher Gottesdienst.

41 Wurde Anno 1672 von dem Domkapitel an den Fürstbischof Johann von Hartmann abgetreten.

43 Diese Pfarrey wurde im Jahre 1674 von dem Domkapitel an den Fürstbischof abgetreten.

44 Der Stadtkaplan hat nicht nur in Dettelbach gemeinschaftlich mit dem Stadtpfarrer zu arbeiten, sondern auch die Filialorte allein zu versehen: doch ist in Brück und Neuses nur an gewissen Sonn- und Festtagen, in Schneppenbach aber nie Gottesdienst zu halten. Auch die Katholiken in dem Orte Mainstockheim $\frac{3}{4}$ Stund weit hat der Stadtkaplan in Krankheitsfällen zu versehen.

Der Benefiziat ad St. Catharinam hat wöchentlich zwey gestiftete heil. Messen in der Pfarrkirche, und eine in der Wallfahrtskirche zu lesen. Der jetzige Benefiziat, ehedem Pfarrer zu Golsmannsdorf, hat den Benefiziumsertrag von 252 fl. durch Zuschuss eines Kapitals verbessert.

49 War früher ein Filial, und ist späterhin zu einer selbstständigen Pfarrey erhoben worden. Der erste und noch lebende Pfarrer ist Johannes Högg, vormals Kapuzinerordens.

54 Der zeitliche Pfarrer hat in beyden Orten an Sonn- und Feyertagen mit dem Gottesdienste das ganze Jahr hindurch, so wie mit den Wochenmessen zu alterniren. Diese Pfarrey ist im Jahre 1804 errichtet worden. Der erste und noch lebende Pfarrer ist Augustin Pflügel, vormals Kapuzinerordens.

57 Der Kaplan daselbst hat alle Filiale allein, das Pfarrort aber mit dem Stadtpfarrer zu versehen. Der dermalige Kaplan Pankraz Lampert ist zugleich Benefiziat.

58 Pfarrer hat auch die Seelforge über die Katholiken in Gemünden an der Kreck, und in jenen hildburghäufischen Orten zu versehen, welche der Pfarrey am nächsten liegen. Ferner hat Pfarrer, da das Engelmefs-Benefizium in Sefslach mit der Pfarrey Autenhafen verbunden ist, alle Donnerstage im Jahre, wenn kein Festtag einfällt, das Engeltamt in Sefslach zu halten.

59 Der eine Kaplan, der zugleich Frühmesser ist, muß mit dem Pfarrer abwechselnd die Filiale Priegendorf, Dorgendorf, Neufsig, Dalschendorf, Godeldorf und Reckendorf versehen. Der andere Kaplan hat die Filiale Gerach mit Leimbach, und der 3te Lauter zu begehen.

Die Pfarrey ist dermal erledigt, und der kommende Pfarrer soll mit 1200—1300 fl. zu Erbauung eines neuen Hauses gezogen werden.

60 Befoldet die adeliche Gutsherrschaft den Kuratus ganz allein.

61 Der Pfarrer hat das Pfarrort und die Filiale allein zu versehen.

63 Der pfarrer daselbst hat mit dem Pfarrorte auch die Filiale Bramberg, Gemünd, Hohehausen, Welkendorf, Weifenbrunn und Bühel, der Kaplan aber die übrigen Filiale zu versehen.

64 Der zeitliche Pfarrer hat in Neubrunn am 3ten Sonntage den Gottesdienst zu halten, und in der Woche einige heil. Messen allda zu lesen.

66 Der Kaplan hat am 2ten Oster- Pfingst- und Weihnachtsfeyertage, dann die Kirchweih und Mariageburt den feyerlichen Gottesdienst in der Filialkirche zu Gleusdorf abzuhalten, und die Kranken in allen Filialen zu versehen.

67 Der Sonn und feyertägliche Gottesdienst wechselt zwischen Oberellendorf und Dürrenried.

68 Der jeweilige Kaplan allda hat die Obliegenheit, an den Kirchweih Tagen in dem protestant. Filialorte Junkersdorf eine Predigt, zu Rabelsdorf und Fischbach Amt und Predigt zu halten. In den ganz katholischen Filialorten hat derselbe an Patrozinien- und Kirchweih Tagen Amt und Predigt, nachmittag Gottesdienst — den 2ten Kirchweih Tag ein Seelenamt, die gestifteten Jahrtäge, und bey Sterbefällen das erste Seelenamt zu halten.

In den Filialorten Lohr, Lichtenstein, Fischbach, Rabelsdorf, Junkersdorf, Pfaffendorf und Gerolswind sind Leichenäcker, wohin Pfarrer oder Kaplan die Leichen zu begleiten, und bey Protestanten eine Leichenrede zu halten hat.

69 War ehevor ein Filial von Ebern. Der erste Pfarrer war Martin Dulch, nun Pfarrer zu Mürsbach.

70 Der Kaplan hat das Filial Schnackenwerth zu begehen.

72 Pfarrer hat allezeit über den 2ten Sonntag in dem Filiale Hayn christliche Lehre zu halten. Der Kaplan hat die Filiale zu begehen.

74 Der zeitliche Pfarrer hat Mühlhausen, der Kaplan die übrigen Filial zu versehen.

75 Die adelige Gutsherrschaft, Freyherr Franz Karl von Münster zahlt zur Zeit zur Erleichterung der Unterthanen aus eigenen Mitteln die Aceidentien sowohl an den Seelforger, als an den Schullehrer.

78 Der jeweilige Pfarrer hat abwechselnd mit dem Pfarrorte das Filial Kützberg und zwar alle Sonn- und Feyertäge zu versehen, der Kaplan aber versteht allein das Filial Oberwern.

79 Der Kaplan begeht die Filiale Hambach und Dittelbrunn.

- 80 Vermög Pfarreyinsruments vom Jahre 1780 hat der zeitliche Pfarrer die Pfarreygebäude zu unterhalten.
Kaplan hat die Filiale zu begehen.
- 81 Die Pfarrey hat die besondere Verbindlichkeit, wegen Genuß des Hofes und Gärtchens den Tag nach jedem Mariafest, wenn sie auch nicht gefeyert werden, eine heil. Messe für alle abgelebte Gläubigen zu lesen.
- 82 Der Kaplan hat die beyden Filiale wechselweise zu begehen. Ist im Jahre 1676 vom Domkapitel an den Fürstbischof abgetreten worden.
- 83 Wenn in benachbarten Oertern Katholiken wohnen, wird der dortige Pfarrer nicht selten in Krankheitsfällen gerufen, um ihnen Beystand zu leisten. Ist im Jahre 1803 neu errichtet, und auch nicht ganz dotirt.
- 86 Kaplan hat die Filiale zu begehen.
- 87 Pfarrer hat das Filial ohne Kaplan mit zu versehen.
- 89 Pfarrer hat die Pfarrey ganz allein zu versehen.
- 90 Der Pfarrer allda versteht die ganze Pfarrey ohne Hülfspriester.
- 92 Der Pfarrer daselbst hat am 3ten Sonntage in Aura den Gottesdienst abzuhalten, auch in den umliegenden protestant. Ortschaften die daselbst erkrankenden Katholiken zu providiren.
- 95 In dem Filiale Adelsberg hat ein zeitlicher Pfarrer allzeit den 3ten Sonntag Gottesdienst zu halten, und in der Woche 2 heil. Messen zu lesen.
- 96 Der zeitliche Pfarrer hat mit dem Pfarrorte das Filial Harrbach nebst den zwey Höfen und 6 Mühlen zu versehen, die übrigen hat der Kaplan zu begehen.

- 97 Die Curatie wird ohne Hülfspriester allein von dem Curatus versehen.
- 98 Der Pfarrer daselbst hat den Gottesdienst in der Pfarrkirche, und der Kaplan diesen in der Filialkirche zu Gräfendorf zu besorgen. Die übrigen Filiale haben Pfarrer und Kaplan gemeinschaftlich zu begehen.
- 99 Diese Pfarrey ist seit 1803 errichtet.
- 100 Der Pfarrer allda hat mit dem Pfarrorte die Mittel- und Obermühle zu begehen.
Der eine Kaplan hat die Filiale Michelau mit Saudrachshof — Prüsberg — Neuhausen mit Heinachshof, so wie der andere Kaplan Bischwitz — Vögnitz — Hundelshausen und Altmannsdorf zu begehen.
- 101 Im Falle die Kaplaney allda suspendirt werden sollte, hat der zeitliche Pfarrer in dem dazu gehörigen Filiale Dampfach jährlich 9mal den Gottesdienst abzuhalten.
- 102 Der jeweilige Pfarrer hat jedesmal den 3ten Sonntag, so wie am 2ten Weihnachts- Oster- und Pfingstfeiertage den Gottesdienst in Traustadt zu halten. Das Übrige wird vom Kaplane besorgt. Ist im Jahre 1674 vom Domkapitel an den F. B. abgetreten worden.
- 103 Die Pfarrey hat zu Gerolshofen jährlich an den Donnerstagen die Hälfte der Engelämter zu besorgen. Die Filiale werden von dem Kaplane versehen.
Aus Abgang der Kirche wird der Gottesdienst in einem Gemeindelokale zur Zeit abgehalten.
- 104 Der Stadtpfarrer mit dem Stadtkaplane hat das Pfarrort und Rügshofen; Alitzheim und Stockeim aber der 2te Kaplan zu versehen.

Der Benefiziat allda hat in der Woche 3mal die Frühmesse, an Sonn- und Feyertagen die letzte Messe zu lesen, und auf Ersuchen des Pfarramtes seelforgerliche Aushülfe zu leisten.

105 Die Katholiken zu Gocksheim müssen von dieser Pfarrey in Krankheitsfällen providirt werden.

106 Der zeitliche Pfarrer hat mit dem Pfarrorte auch das Filial Sulzheim mit der Mühle, der Kaplan aber Ober- und Unterspiesheim zu begehen.

107 Hat Kaplan das Filialort zu begehen.

108 Der Pfarrer hat zugleich die Filiale Unterschleichach und Neuschleichach, der eine Kaplan Trotsenfurt, Tretzendorf und Hummelmarter, der 2te Kaplan aber Fatschenbrunn zu begehen.

109 Die Pfarrey hat auch die Katholiken zu Limbach und Neuhof zu besorgen. Der eine Kaplan hat das Filial Schallfeld ausschliesslich zu versehen. Das Pfarrort aber mit den übrigen Filialen haben der Pfarrer und der 2tere Kaplan gemeinschaftlich zu besorgen.

Wegen eines mit der Pfarrey vereinten Benefiziums hat Pfarrer mit seinen Kaplänen das Jahr über 24 heil. Messen in der Pfarrkirche zu Gerolzhofen zu lesen.

110 Hat Pfarrer die ganze Pfarrey ohne Hüfspriester zu versehen.

111 Hat Pfarrer von dem Pfarreyertrage die Befoldungssteuer zu entrichten.

112 Pfarrer hat nebst dem Pfaarorte noch die Filiale Obersteinbach — Karbach und die Glashütte zu versehen.

113 Wird ohne Hüfspriester vom Pfarrer versehen.

114 In Ebelsbach wird mit dem zweymaligen feyerlichen Gottesdienst vom Pfarrer und Kaplane abgewechselt. Die kathol. Einwohner zu Gleisenau werden von dieser Pfarrey versehen.

Der zeitl. Beneficiat hat an Sonn- und Feyertägen [die Frühemesse zu lesen, und sich in der Seelforge gebrauchen zu lassen, auch in den entfernten Filialen der Jugend christlichen Unterricht zu ertheilen.

116 Bayerhof besteht in acht Haushaltungen, und wird charitativ versehen. Pfarrer hat den Gottesdienst und Religionsunterricht in dem Filiale Otten-dorf am 3ten Sonntage zu besorgen.

117 Hat Pfarrer mit dem Hüfspriester die Pfarrey zu versehen.

118 Stadtpfarrer hat mit dem Stadtkaplane die Stadt und Marienburghausen zu versehen. Der Stadtpfarrer oder Stadtkaplan hat an allen Sonn- und Feyertägen auch noch zweymal in jeder Woche zu Marienburghausen (einem ehemaligen Frauenkloster) einem zur Pfarrey Westheim gehörigen Weiler, die heil. Messe zu lesen.

Taglich ist um 3 Uhr in der Pfarrkirche Salve, die Samstäge Vesper, und Abends in der Muttergottes-Kapelle Bethstund, und am Vorabend verschiedener Fest-Tage Metten.

Der eine Kaplan begeht Wülflingen und Sailershausen, der andere Wonnfurt und Steinsfeld.

Die Pfarrey hat die Verbindlichkeit, an die Schullehrer allda Befolgungen an Früchten und Geld abzureichen.

Der Frühemesser allda hat die Verbindlichkeit, täglich zur bestimmten Stund die Frühemesse mit 3maligen Applicationen in jeder Woche zu lesen, jährlich 4mal zu predigen, und an Sonn- und Festtagen Beicht zu hören.

Die Primiss. 2da ist nicht mehr im Gange; doch wird hierüber eine eigene Rechnung geführt, woher auch an Schullehrer Beyträge verabfolget werden.

119 Pfarrer hat mit dem Hüfspriester das Pfarrort, so wie die Wallfartskirche zu versehen.

120 Pfarrer hat das Filial Kleinmünster charitativ mit zu versehen.

121 Zu dieser Pfarrey gehörte ehemals das Ort Sechsthal etwa $\frac{1}{2}$ Stund davon entfernt. Da aber Sechsthal nun ganz von Protestanten bewohnt; so ist es der protestant. Pfarrey angewiesen, bleibt aber jedoch, im Falle Katholiken daselbst erkranken, der Pfarrey Prappach die charitative Seelforge.

Der Pfarrer muß alle Jahre am Pfingstfeste nachmittags seine Gemeinde in Prozession unter Abfingung der vier Evangelien dahin führen, und im Dorfe unter dem freyen Himmel eine Predigt abhalten.

123 Pfarrer hat nebst dem Pfarrorte die Filiale Horhausen und Wagenhausen zu versehen; doch muß in beyden Filialen kein Gottesdienst gehalten werden. Der eine Kaplan hat das Filial Untertheres, und der andere das Filial Buch zu begeben.

125 Die Filiale Ober- und Unterschwappach werden durch einen Lokal-Kaplan versehen. Die 2te Kaplaney ist geringen Ertrages wegen unbefetzt.

126 Das Filial Krum hat der Kaplan für Zeil mit zu begeben, jenes zu Augsfeld hat der andere Kaplan zu besorgen. Die andern Filiale werden gemeinschaftlich versehen.

127 Hat Pfarrer das Pfarrort, und der Kaplan das Filial Sand, $\frac{1}{4}$ Stund entlegen, zu versehen.

128 Pfarrer versteht mit dem Hüfspriester die Pfarrey.

Es sind allda 2 Benefiziaten, wovon der eine im Orte wohnt, dieser hat an allen Sonn- und Feyertagen Frühmesse zu lesen, an den Donnestagen das Engelamt zu halten, 12mal im Jahre die Metten vor der Frühmesse, 40mal die Vigill vor den Jahrtagen mitzufingen, und an Weihnach-

ten — Oftern und Chriftihimmelfahrt nachmittags vor der Vesper zu predigen, endlich auch den fonntäglichen Religionsunterricht in der Pfarrkirche für die Erwachfenen zu geben.

Der andere Benefiziat, Konfiftorialrath Werner, hat in dem Spitale all- da einige heilige Meflen zu lefen, welche derfelbe von Würzburg aus, wo er fein Domizilium hat, beforgt.

- 33 Der zeitliche Pfarrer muß mit dem Frühgottesdienfte an Sonn- und Feyertagen zwischen dem Pfarr- und Filialorte wechfeln. Zur Zeit wird Waldbüttelbrunn gegen Remuneration von dem dort wohnenden Pensionisten Zurweft verfehen.
- 134 Hat Pfarrer zu Giebelſtadt die charitative Seelforge.
- 136 Der Pfarrer hat nebst dem Pfarrorte auch die 2 Höfe Limbach und Maifenbach, der Kaplan aber das Filial Kift und die beyden Jägerhäuser zu begehen.
- 140 Hat Pfarrer das fogenannte rothe Kreutz mit zu verfehen.
- 147 Stadtpfarrer verſieht die zahlreiche Pfarrey ohne Hülfsprieſter, jedoch hat der Frühmeſſer allda, der täglich um $\frac{1}{2}$ 7 Uhr hl. Meſſe zu leſen hat, auf Erfuchen des Pfarramtes Aushülfe zu leiſten. Die Pfarrey wurde Anno 1764 vom Domkapitel an den F. B. abgetreten.
- 150 Pfarrer und Kaplan allda haben die Wallfahrtskirche gemeinſchaftlich zu verfehen.
- 152 Iſt die Frühmeſſerſtiftung in eine Kaplaney geändert.
- 155 Die Seelforge wird gemeinſchaftlich verfehen.

156 Der Pfarrer hat das Pfarrort allein, der Kaplan aber das Filial Reiterwiesen zu versehen. Die übrigen Verrichtungen werden von beiden in der Pfarrey versehen.

Der Benefiziat daselbst hat nebst der Frühmesse an Sonn- und Feyer-
tagen wöchentlich drey gestiftete hl. Messen zu lesen, und dem Pfarrer in
Verhinderungsfällen in der Seelforge Aushülfe zu leisten.

160 Pfarrer hat wochentlich zu Machtilshausen, 1 Stunde entfernt, eine
hl. Messe gegen Vergütung zu lesen.

166 Diese Pfarrey ist von dem damaligen Pfarrer Kirchner, zu Falkenstein,
ehovor Pfarrer allda, durch eigene Zuschüsse verbessert worden.

167 Der Pfarrer daselbst hat die Pfarrey ohne Hülfspriester zu versehen, und
jeden 3ten Sonntag im Monate zu Waldberg nachmittags zu katechisiren, wo-
bey die Jugend von Sandberg zu erscheinen hat; auch muß derselbe an
den beyden Kreuzfesten mit seiner Gemeinde auf den Kreuzberg wallfahrten.

168 Langenleitten, ehovor ein Filial von der Pfarrey Premich, ist von S. K
Majestät im Jahre 1819 zu einer selbstständigen Pfarrey erhoben worden.
Die Revenüen bestehen in 400 fl. rhn. aus dem Staats-Aerar: 75 fl. rhn. von
der Gemeinde Langenleitten, die ehedessen das Kloster Kreuzberg bezogen
hat, 25 fl. rhn. aus dem wechterswinkler Fonde, dann 3 Klafter Scheidholz.
Die Pfarrey Premich erhält dermal 50 fl. aus dem wechterswinkler Fond
wegen Verlust der Einkünfte.

171 Hat Pfarrer ohne Hülfspriester allein zu versehen.

173 Wird vom Pfarrer allein versehen.

175 Der Benefiziat allda hat in der Woche 3 heil. Messen — monatlich 3
Engelämter, und 3 Quartalmessen, im Frühlinge und Sommer um 6 Uhr —
im Spatjahr und im Winter aber um 7 Uhr zu lesen.

- 177 Der Pfarrer hat die Pfarrey allein zu versehen, und die gestifteten hl. Messen in der vor dem Orte liegenden Kreuzkapelle zu lesen.

Der Benefiziat hat die Obliegenheit, in der Woche 2 hl. Messen vor dem Pfarrgottesdienste zu lesen, jeden Donnerstag das Engeltamt cum applicatione zu halten, im Jahre 3 Aemter zu halten, 16 Qaurtalmessen und 15 Jahresmessen zu lesen. Derselbe hat an den hohen Festtagen und in der Charwoche die Metten mit dem Pfarrer zu halten, und die Prozessionen, wenn sie cum Sanctissimo geführt werden, zu begleiten.

- 178 Die Pfarrey ist ohne Hülfspriester.

Der Benefiziat allda hat nebst der Frühmefs an Sonn- und Feyertagen wöchentlich 3 gestiftete heil. Messen zu lesen, und nöthigen Falls in der Seelforge auszuhelfen.

- 180 Der Stadtpfarrer hat die Stadt, und der Stadtkaplan die Filiale Hoheim und Buchbrunn zu versehen.

Der zeitliche Benefiziat hat an Sonn- und Feyertagen die Frühmesse in der Kreuzkirche, die übrigen Tage in der Pfarrkirche zu lesen. An den höchsten Festtagen hat derselbe mit dem Kaplane bey dem Hochamte zu diakoniren, die Metten mitzuhalten, und im Beichtstuhle auszuhelfen.

- 181 Die Pfarrey hat ihren eigenen Fond, der verwaltet wird, aus dem die Pfarrgebäude unterhalten werden, und Pfarrer Bezüge daraus genießt.

- 182 Ist mit einem Franziskaner-Ordenspriester besetzt.

- 183 Das Filial Effeldorf hat 4mal des Jahres feyerlichen Pfarrgottesdienst, an diesen Tagen muß das Pfarrort den Gottesdienst durch einen fremden Geistlichen abhalten lassen, oder auswärts in die Kirche gehen. Außerdem geht Pfarrer in der Woche einmal dahin.

- 184 Der zeitliche Pfarrer hat 2 Sonntäge im Pfarrorte, und den 3ten Sonntag im Filiale Repperndorf Gottesdienst zu halten; an welchem Tage das Pfarrort sich mit einer Frühmesse begnügen muß.
- Der Beneficiat allda hat die Obliegenheit, die Frühmesse zu lesen, Beicht zu hören, und auf Erfuchen in der Seelforge auszuhelfen.
- 185 Pfarrer hat eine nahe Mühle, und die Katholiken in dem protestantischen Orte Westheim, $\frac{3}{4}$ Stund entfernt, mit zu versehen.
- 186 Ist mit einem Franziskaner Ordenspriester besetzt.
- 188 Stadtpfarrer und Stadtkaplan haben die Stadt miteinander, das Filial aber der Stadtkaplan allein zu versehen.
- 191 Der zeitliche Pfarrer hat die Katholiken in Römhild und die dazu gehörigen Oerter mit zu versehen.
- 196 Der jeweilige Pfarrer hat die besondere Obliegenheit wegen inhabender Benefizium St. Sebastiani, wofür er besonders die Comendengelder entrichtet, alle Samstäge in der Woche in der Pfarrkirche zu Königshofen im Grabfelde eine heil. Messe zu lesen.
- 200 Wird ohne Aushülfspriester vom Pfarrer allein versehen.
- 201 Der Pfarrer daselbst hat am 3ten Sonntage den Gottesdienst in dem Filiale Sulzdorf abzuhalten.
- 202 Wird ohne Hülfspriester vom Pfarrer versehen.
- 203 Pfarrer hat die charitative Seelforge bey den Katholiken in Hildburg haufen.
- 204 Das $\frac{3}{4}$ Stund entlegene Rittergut Brennhausen ist charitativ zu versehen.
- 205 Pfarrer daselbst hat die Katholiken in Waltershausen charitativ mit zu besorgen. Der Kaplan hat die Filiale zu begeben.

- 210 Pfarrer verfieht das Pfarrort, und die Kapläne die Filiale.
- 211 In Remlingen ist der zeitliche Pfarrer nur in castro herbipolensi und in den Gefängnissen parochus proprius.
- 217 War ehemals ein Filial von Unterleinach.
- 220 Ist wegen Unzulänglichkeit der W. Zinsen mit keinem Pfarrer besetzt, und wird zur Zeit von einem Pensionisten versehen.
- 226 Pfarrer hat mit dem Pfarrorte auch die Filiale Geckenau und Simons-
hof, der Kaplan aber Unterwaldbehrungen zu versehen. Der Pfarrer hat
auch an einem Quartalmitwochen in der Pfarrkirche zu Wechterswinkel ein
Seelenamt zu halten.
- 227 Pfarrer allda wird öfters in einer Entfernung von einigen Stunden an
die Gränze von Sachsen zu Katholiken in Krankheiten gerufen.
- 228 Pfarrer hat an einem Quartalmitwochen zu Wechterswinkel ein Seelenamt
zu halten, und wöchentlich 2 gestiftete hl. Messen allda zu lesen.
- 232 Der Stadtpfarrer hat gemeinschaftlich mit dem Stadtkaplane die Pfarrey
zu versehen.
Der Benefiziat allda hat an Sonn- und Feyertagen, auch an Freytagen
die Frühmesse zu lesen, und an den Donnerstagen das Englamt zu halten.
- 233 Pfarrer hat an einem Quartalmitwochen in der Pfarrkirche zu Wechters-
winkel ein Seelenamt abzuhalten
- 234 Pfarrer hat mit dem Pfarrorte noch einen Hof, der eine Kaplan Heufurt,
der andere die Filiale Roth und Neustädtles, welches nur charitative ist,
zu versehen.
- 235 Der Pfarrer verfieht das Pfarrort, und der Kaplan das Filial Sondernau.
Von Beyden wird der Hof Gangolfsberg versehen.

- 237 Pfarrer hat an einem Quartalmitwochen in der Pfarrkirche zu Wechterswinkel ein Seelenamt zu halten.
- 238 Wie die vorige Numer.
- 239 Wie 237 und 238. Der künftige Plarrer ist verbunden einen Hilfspriester zur Vernehmung der Kuratie Lehenhahn anzunehmen, wenn die Mittel vorhanden seyn werden, ihm 250 fl. zur Verköstigung, und 75 fl. zur Befoldung desselben zu zahlen.
- 240 Pfarrer hat das Pfarrort, und der Kaplan die Filiale wechselweise zu versehen.
- 241 Der zeitliche Pfarrer hat jährlich nach Allerseelentag für die Stifter und Gutthäter des Klosters Wechterswinkel ein Seelenamt zu halten.
- 242 Der Stadtpfarrer hat das Pfarrort, und der Kaplan das Filial zu versehen. Der Benefiziat daselbst hat alle Donnerstage das Englamt zu halten, jährlich am Gründonnerstage — 2ten Weihnachts- Ostern- und Pfingsttage zu predigen, und jährlich 14 gestiftete hl. Messen zu lesen.
- 243 Wird vom Pfarrer ohne Hilfspriester versehen.
- 244 Versieht ein Augustiner-Geistliche von Münsterstadt die Seelforge.
- 245 Kaplan hat das Filial Schmalwasser zu versehen. In dem Filiale Windshausen hat der Pfarrer an jedem vierten Sonn- und Feyertage den Gottesdienst zu halten.
- 248 Die vorhinige Kuratie ist zu einer selbstständigen Pfarrey erhoben. Der erste Pfarrer ist Angelus Fick, ehevor Karmelitenordens.
- 249 Wird auf Nro. 239. hingewiesen.
- 250 Besteht allda eine Art Frühmess, die zwar nicht ständig, aber doch für besondere Vergütung von 70 — 71 fl. vom Kloster aus besorgt wird.
- 252 Ist im Jahre 1810 neu errichtet worden.

- 253 Diese Pfarrey wird ohne Hülfspriester vom Pfarrer versehen. Wurde Anno 1794 vom Kloster Bildhausen an den Fürstbischof abgetreten.
- 256 Pfarrer hat das Pfarrort, der eine Kaplan die Filiale Frittitt, Reinfeldshof, der 2te Kaplan Althausen und Brünn, und der 3te Kaplan Weichtungen und Kleinwenkheim zu versehen.
- 257 Stadtpfarrer versteht mit dem Stadtkaplane die Seelforge gemeinschaftlich, und alterniren im Predigen. Die christliche Lehre hält der Stadtkaplan am Sonntage in der Pfarrkirche für die grössere Jugend.
An vielen Festtagen ist vor der Frühmesse, die Stadtpfarrer und Stadtkaplan wechselweise lesen, Metten.
An Sonn- und Feyertagen ist um 12 Uhr Predigt in der Pfarrkirche, die von einem Capuciner abgehalten wird.
In der Fasten sind die sogenannten Miserere, und wird am Sonntage die Predigt statt um 12 Uhr vor dem Miserere gehalten.
Viele Jahrtäge sind da gestiftet, die meistens mit vorherigen Vigill abgelesen werden.
Für die sogenannte Barbara-Prozession wird dem Stadtpfarrer ein Malter Weizen gereicht.
Der Leichenacker liegt ausser der Stadt, wohin am Allerseelentage gewallet, und eine Predigt abgehalten wird.
Die beyden Benefiziaten haben ihre Messen theils in der Pfarrkirche, theils im Bürgerpitale, und theils in der Wolfgangskirche zu lesen.
- 258 Zur Zeit wird das Filial durch einen Capuciner von Ochsenfurt Pater Roman versehen.
- 259 War ehevor ein Filial. Der erste Pfarrer ist Lucas Fuchs, ehevor Capucinerordens.
- 261 Pfarrer versteht das Pfarrort, und der Kaplan das Filial.
- 264 Versteht Pfarrer das Filial mit.

266 Pfarrer hat das Pfarrort, und der Kaplan Sachsenheim zu versehen.

267 Ist bey der Sakularisation zur Pfarrey erhoben, und dem zeitlichen Pfarrer das Priorat zur Wohnung eingeräumt worden, der auch das onus fabricae hat. Der erste Pfarrer war Celsus Niederlee, chevor Kapuzinersordens.

268 Pfarrer besorgt das Pfarrort, und der Kaplan die Filiale.

269 Der Kaplan versteht die Filiale Hemmersheim und Walkershofen, die im Rezatkreise liegen, und zum Landgerichte Uffenheim gehören.

270 Die Seelforge ist auf das Spital beschränkt. Diese Pfarrey ist im Ertrage auf 640 fl. angegeben, wovon die Abgaben 78 fl. 32 kr. betragen.

272 Der Pfarrer hat die in den protestant. Oertern Niederreinbach, Kreglingen, Reinsbronn und Schirmbach wohnenden Katholiken in Krankheitsfallen charitative zu versehen.

Das Benefizium St. Crucis allda wird admassirt, der geistliche Penfionist, der es versteht, erhält jährlich 50 fl. und freye Wohnung, und hat 3 gestiftete Wochenmessen in der Woche zu lesen, und an Sonn- und Feyer-tagen die Frühmesse zu besorgen,

Das Beneficium ad B. V. M. ist unbesetzt, und wird seit 1771 admassirt.

274 Sind die Revenüen des Filials Simeringen z. Z. vom K. Würtemberg durch den dazu beauftragten Kapitelskämmerer eingezogen, und der Verband aufgehoben.

Der Kaplan hat die Filiale Höttingen nud Tiefenthal zu begehen.

278 Der Stadtpfarrer und Stadtkaplan haben das Pfarrort mit der Mühle gemeinschaftlich zu versehen.

Der Benefiziat hat in jeder Woche drey gestiftete heil. Messen, jährlich 17 gestiftete Jahrtäge, theils in der Stadtkirche, theils im Spitale, und theils in der Blasius-Kapelle zu lesen, und drey zu singen. Derselbe hat auch bey neun Jahrtagen in der Stadtkirche die Vigill mitzufingen, und heil. Messe zu lesen, dann hat er an jedem Montage, Dienstage in der Stadtkirche um drey Uhr das Salve, und den Vorabend St. Blasius die

Zu den
Numern

- Vesper, am Feste selbst das Amt, Predigt und die Nachmittags-Vesper abzuhalten. Jährlich muß er in der Kreuzwoche in der Stadtkirche predigen.
- 281 Ein zeitlicher Pfarrer daselbst hat wochentlich zwey heil. Messen in der Stadtkirche zu Röttingen zu lesen, wegen zwey Benefizien St. Johannes und St. Catharinae, die derselbe von daher bezieht.
- 282 Der Pfarrer hat mit dem Pfarrorte Reckertshausen, der Kaplan die Filiale zu versehen. Zu Eichelsdorf sind nur zehn von den aufgeführten Seelen-Parochianen, nämlich die Schloßbewohner, die übrigen werden charitative versehen.
- 283 Wird ohne Hüfspriester vom Pfarrer versehen.
- 285 Pfarrer versteht das Filial Ballingshausen, und der Lokalkaplan das Filial Reichmannshausen.
- 286 Pfarrer hat mit dem Pfarrorte zwey Mühlen, und die übrigen Filiale der Kaplan zu versehen.
- 289 Hat Pfarrer die Pfarrey ohne Hüfspriester zu versehen.
- 290 Wird ebenfalls vom Pfarrer ohne Hüfspriester versehen. Der Pfarrer hat an jedem dritten Sonn- und Feyertage den Gottesdienst in Uchtelhausen abzuhalten.
- 292 Ein zeitl. Pfarrer hat das Filial Kreuzthal, Löffelsterz der Lokalkaplan, das Filial Abersfeld, Rednershof mit vier Mühlen der Kaplan zu begehen.
- 294 Pfarrer hat auch die charitative Krankenversehung in dem protestantischen Orte Oberlauringen zu besorgen.
- Der Benefiziat hat die Verbindlichkeit, in der Woche viermal, als Sonntag, Montag, Mittwochen und Freytag, heil. Messe pro benefactoribus im Sommer um 6 und im Winter um 7 Uhr zu lesen.

- 295 Der Pfarrer hat in Maßbach — Völkershausen und Madenhäuser-Hof die charitative Krankenverfegung.
- 298 Ist im Jahre 1803 refufcitirt worden.
- 299 Wird von den P. Francis. zu Dettelbach excurrando verfehen, und ist im Ertrage auf 196 fl. 44 kr. angeschlagen.
- 300 Der Benefiziat allda hat an Sonn- und Feyertagen die Frühmesse, und in der Woche zweymal heil. Messe zu lesen, und auf Requisition des Pfarramtes auszuhelfen.
- 304 Ist vom Pfarrer ohne Aushülfspriester zu verfehen.
- 305 Der eine Kaplan dafelbst hat das Ort Gerlachhausen und Münsterschwarzach zu begehen, wo alle Sonn- und Feyertage ganzer Gottesdienst abzuhalten ist. Der andere Kaplan hat Düllstadt und Dimbach zu begehen, welcher in jedem Monat zu Düllstadt, so wie an den vier Opferfesten den ganzen Gottesdienst abzuhalten hat; am Feste des heil. Kirchenpatrons ist früh feyerlicher Gottesdienst. Zu Dimbach wird an den übrigen Sonn- und Feyertagen der Gottesdienst von Ostern bis Michaelis abgehalten.
- 306 Pfarrer hat das Pfarrort und der Kaplan das Uebrige zu verfehen. Von der Pfarrey aus werden die kathol. Einwohner in den protestantischen Orten Abschwind, Rüdenhausen zu Kastell verfehen.
- 307 Wegen Verlust der Wiener Zinsen kann der Hülfspriester nicht bestehen.
- 310 Pfarrer verfieht die Pfarrey. Der Benefiziat, dessen Einkünften auf 260 fl. 30 kr. angeschlagen find, hat nebst den für das Benefizium gestifteten Jahrmessen an Sonn- und Feyertagen das Jahr über die Frühmesse zu lesen.
- 311 Pfarrer verfieht mit dem Kaplane die Seelforge.
- 315 Diese Pfarrey ist im Jahre 1800 neu errichtet worden, übrigens hat der Pfarrer im Orte Schwebheim die kathol. Einwohner charitative zu verfehen.

318 Der Stadtpfarrer hat die Stadt, die Wallfahrtskirche und die zwey Weiler, der Kaplan das Ort Rimbach zu begehen; jedoch hat der Kaplan dem Stadtpfarrer auch im Uebrigen an Händen zu gehen.

Es bestehen allda zwey Benefizien. Der Benefiziat hat die Verbindlichkeit, nebst den auf dieses Benefizium gestifteten Wochen- und andern Jahrmessen (überhaupt 87) auch an allen Sonn- und Feyertagen die Frühmesse zu lesen, und bey der Prozession in octava Corporis Christi die vier Evangelien zu singen. Dieses Benefizium nennt sich ad St. Sebastianum, und ist im Ertrage auf 403 fl. 56 kr. angeschlagen.

Der 2te Beneficiat ad St. Barbaram ist verbunden, an fünf bestimmten Tagen in jeder Woche, von Ostern bis Michaelis um halb 6 Uhr, in den übrigen Monaten um 6 Uhr gestiftete Frühmessen zu lesen. Der Stiftungsfond besteht in 8324 fl., wovon aber 3222 fl. rhn. bey der W. Stadtbank verzinslich angelegt sind.

319 Pfarrer allda hat mit dem Pfarrorte auch Klingenberg und die zwey Bachmühlen, der Kaplan aber die Filiale Theilheim und Dachheim zu versehen.

320 Diese Curatie ist selbstständig, und unabhängig vom protestantischen Pfarramte, die im Ertrage auf 315 fl. angeschlagen ist.

Die erste Bedingung ist die, dass die
Baukosten nicht zu hoch sein dürfen.

Die zweite Bedingung ist die, dass die
Baukosten nicht zu hoch sein dürfen.

Die dritte Bedingung ist die, dass die
Baukosten nicht zu hoch sein dürfen.

Die vierte Bedingung ist die, dass die
Baukosten nicht zu hoch sein dürfen.

Die fünfte Bedingung ist die, dass die
Baukosten nicht zu hoch sein dürfen.

Die sechste Bedingung ist die, dass die
Baukosten nicht zu hoch sein dürfen.

Die siebte Bedingung ist die, dass die
Baukosten nicht zu hoch sein dürfen.

Die achte Bedingung ist die, dass die
Baukosten nicht zu hoch sein dürfen.

Die neunte Bedingung ist die, dass die
Baukosten nicht zu hoch sein dürfen.

Die zehnte Bedingung ist die, dass die
Baukosten nicht zu hoch sein dürfen.

Die elfte Bedingung ist die, dass die
Baukosten nicht zu hoch sein dürfen.

Die zwölfte Bedingung ist die, dass die
Baukosten nicht zu hoch sein dürfen.

Allgemeine Bemerkungen.

I. Aufzugs- und Präsentations-Kösten der Pfarrer.

1) Dem Pfarrer werden nicht mehr als zwanzig Gulden für Präsentations-Kösten gestattet. Den Gemeinden steht frey, hiefür ein Mittagsmahl zu stellen, oder zwanzig Gulden zu zahlen.

2) Die Aufzugs-Kösten werden nach der Entlegenheit bestimmt, so, daß wenn der Aufzug auf vier Meilen Weegs, oder darunter geschieht, der neu ankommende Pfarrer zwölf Gulden fränkisch, wenn solcher über vier bis sechs Meilen Weegs austrägt, achtzehn Gulden, in sofern aber derselbe sich über sechs Meilen Weegs wenig oder viel erstreckt, 25 fl. zu empfangen haben soll.

3) Wird eine Pfarrey durch den Tod des Seelforgers erledigt, so haben in diesem Falle die der Pfarrey untergebenen Kirchenspiele und Gemeinden die Präsentations- und Aufzugs-Kösten, wenn sie sonst nicht davon befreyet sind, allein zu tragen.

4) Erhält ein anderstwo schon gestandener Pfarrer die erledigte Pfarrey seines besseren Nutzen und Einträglichkeit wegen, so hat in diesem Fall derselbe die Aufzugs- und Präsentations-Kösten zu bestreiten.

5) Wird ein schon anderstwo gestandener Pfarrer nicht nur gegen seines besseren Nutzens, sondern auch wegen mehrerer Aufnahme des Seelenheils in eine durch das Absterben des vorigen Pfarrers erledigte Pfarrey-Stelle versetzt, so soll dieser Pfarrer nur die Hälfte dieser Aufzugs- und Präsentations-Kösten von den Eingepfarrten erhalten, jene Pfarrey-Gemeinde aber, welche durch diese Versetzung einen Kaplan zum Pfarrer erhalten würde, hat die genannten Aufzugs- und Präsentations-Kösten ganz zu tragen.

6) In allen Mutationsfällen haben Pfarrer die Aufzugs- und Präsentations-Kösten aus eigenen Mitteln zu bestreiten.

7) Würde eine unruhige Pfarrgemeinde die Versetzung des Pfarrers veranlassen, so hat solche die Aufzugs- und Präsentations-Kösten zu bestreiten.

II. Theil der Landmandaten, Fol. 648 vom 8ten May 1754.

II. Kosten wegen Vorstellungen der Pfarrer.

Die zu einer Pfarrey gehörigen Gemeinden haben

1) einem neu aufziehenden Pfarrer für die Vorstellungs-Kosten mehr nicht als zehn Gulden abzureichen, wogegen die bey den Vorstellungen gewöhnlichen Mahlzeiten gänzlich abgestellt sind.

2) Die Verpflegung des Knechtes, Unterbringung und Fütterung der Pferde, welche der Vorstellende nach Erforderniß mit sich bringt, haben gleichmäfsig die zur Pfarrey gehörigen Gemeinden zu besorgen.

3) In Ansehung der Aufzugs-Kösten hat es bey der Verordnung vom 8ten May 1754 sein Verbleiben, dafs, wenn der Aufzug vier Meilen Weegs weit oder darunter geschieht, die neu ankommenden Seelforger zwölf Gulden fränk., wenn solcher über vier bis sechs Meilen beträgt, achtzehn Gulden fränk. in sofern aber derselbe sich über sechs Meilen wenig oder viel erstreckt, 25 fl. rhn. zu empfangen haben soll.

4) Zur Entrichtung dieser Kösten sind alle Gemeinden, welche von Rechts- und Gewohnheitswegen nicht befreyet sind, dergestalt beyzutragen verbunden, dafs künftighin in keinem Falle einer Ausnahme Platz gegeben werden solle.

Alle Pfarrer haben die regulirten Beyträge zu fordern, ausgenommen, wenn zwey Pfarrer auf vorgängige Erlaubniß die Pfarreyen miteinander wechseln würden.

III. Theil der L. M. Fol. 541 vom 22ten März.

III. Diäten bey Vorstellungen der Pfarrer.

Bey Vorstellungen der Pfarrer sind von den Pfarrern selbst die Diäten zu zahlen, und haben deswegen die Gemeinden keine Kosten zu tragen.

Verordnung vom 24ten Julius 1807 16. St. S. 82,

Orts - Register.

A.		Nro.	B.		Nro.
Acholshausen		258	Bergtheim		42
Allersheim		129	Biebelried		176
Alsleben		189	Bieberehren		272
Altenmünster		283	Binsfeld		13
Althausen		190	Birnfeld		284
Arnshausen		157	Bischofsheim		28
Arnstein		10	Böttigheim		207
Afchfeld		11	Bolzhausen		259
Astheim.		308	Brebersdorf		15
Aub		269	Breitensee		191
Auftetten		271	Brendlorenzen		243
Aura an der Saal		158	Büchold		14
Autenhausen		58	Bühler		16
B.			Bütthard		273
Baldersheim		268	Bundorf		192
Bastheim		226	Burggrumbach		43
Baunach		59	Burghausen		17
Beinsgelaug		12	Burglauer		244
Bergtheinfeld		71	Burgpreppach		60
			Burgwalbach		245
			Burkardroth		159

D.Nro.

Darstadt	260
Dettelbach	44
Dingolshausen	100
Dippach	45
Donnersdorf	101
Dürrbach	140

E.

Ebenhausen	72
Ebern	57
Ebersbach	246
Ebertshausen	285
Egenhausen	73
Eibelfstadt	177
Eidhausen	286
Elfershausen	160
Eltmann	114
Erlabrunn	141
Erlach	186
Erlenbach am Main	208
Escherndorf	46
Essfeld	130
Esleben	74
Estenfeld	47
Ettleben	70
Euerbach	75
Euerdorf	161
Euerfeld	41
Euerhausen im Ochsenfurter Gau	131
Euershausen im Grabfeld	193
Eussenhausen	227
Eussenheim	142

F.Nro

Fahr	309
Falkenstein	102
Fladungen	27
Forst	115
Frankenwinheim	103
Frickenhausen am Main	178
Frickenhausen v. der Rhön	228
Friesenhausen	287
Fuchstadt	162

G.

Gädheim	116
Gänheim	18
Gaibach	307
Gambach	143
Gaubüttelbrunn	132
Gauretersheim	274
Gelchsheim	275
Geldersheim	76
Gemeinfeld	61
Gemünden	88
Gerbrunn	179
Gereuth	62
Gerolzhofen	104
Gersfeld	29
Gnetzgau	117
Göffenheim	89
Gossmannsdorf bei Hofheim	288
Gossmannsdorf am Main	262
Grafenrheinfeld	310
Gramschatz	19
Gressthal	20

G.	Nro.
Grettstadt	105
Grossenbardorf	194
Grosseneibstadt	195
Grossenlangheim	297
Grossenwenkheim	247
Gündersleben	144

H.	
Hafenlohr	209
Happertshausen	289
Halsfurt	118
Hausen bei Fährbrück	21
Hausen bei Mainberg	290
Heidenfeld	311
Heidingsfeld	128
Helmstadt	206
Hendungen	229
Herbstadt	196
Hergolshausen	77
Herlheim	106
Hersefeld	248
Hesselbach	291
Hesslar	22
Hettstadt	210
Heustreu	230
Hilders	30
Himmelsstadt	145
Hirschfeld	312
Höchberg	133
Hofheim	282
Hofftetten	90
Hollstadt	251

H.	Nro.
Holzkirchen	211
Homburg	212
Hopferstadt	263
Hundsbach	23

I.	
Jefferndorf	63
Ingolsstadt	134

K.	
Karlbürg	146
Karlstadt	147
Karsbach	87
Kirchheim	135
Kirchlauter	64
Kirchschönbach	298
Kissingen	156
Kitzingen	180
Kleinbardorf	197
Kleinochsenfurt	181
Kleinrinderfeld	136
Kleinfassen	31
Königshofen im Gau	261
Königshofen im Grabfeld	188
Kolitzheim	313
Kronungen	78
Kürnach	48

L.	
Lahrbach	32
Langendorf	163
Langenleiten	168

L.	Nro.
Laudenbach am Main	139
Lebenhahn	249
Lengfeld	49
Lengfurt	213
Leuzendorf	65
Limbach	119

M.	
Mainfondheim	299
Margertshöchheim	148
Marktbreit	182
Markheidenfeld	214
Marksteinach	292
Massenbuch	91
Maibach	79
Meckenried	120
Mellerichstadt	232
Merkershanfen	198
Mittelstreu	233
Müdesheim	24
Mühlbach	149
Münnerstadt	250
Mürsbach	66

N.	
Neubrunn	215
Neustadt am Main	216
Neustadt an der Saal	242
Niederlauer	251
Nordheim am Main	500
Nordheim v. der Rhön	234
Nüdlingen	164

O.	Nro.
Oberbach	33
Oberelzbach	235
Oberefsfeld	199
Obereuerheim	107
Oberfladungen	34
Oberleinach	217
Oberpleichfeld	50
Oberschleichach	108
Oberschwarzach	109
Obersinn	92
Oberstreu	225
Oberthulba	165
Obervolkach	314
Ochsenfurt	257
Oellingen	264
Oesfeld	276

P.	
Pfarrweiffach	68
Pfersdorf	80
Poppenlauer	293
Poppenroth	166
Prappach	121
Premich	167
Preppach	69
Prölsdorf	110
Profelsheim	51
Pufelsheim	99

R.	
Ramsthai	169
Randersacker	175

R.	Nro.
Rannungen	81
Retzbach	150
Retzstadt	151
Reulbach	35
Reupelsdorf	301
Riedenheim	277
Rimpar	52
Rittershausen	265
Rödelmaier	252
Rödelsee	302
Rödlein	315
Röttingen	278
Rohrbach	93
Rothenbauer	137
Rothendorf	183
Rothenfels	218
Rüdenswinden	36
Rupprechtshausen	54

S.

Saal	200
Salz	253
Schleenried	82
Schollbrunn	219
Schonungen	113
Schwanfeld	53
Schwarzenau	296
Schwebenried	25
Schweinfurt	83
Sesslach	67
Seubrichhausen. Siehe Vormerkung	
Simmershausen	37

S.

Sommerach	303
Sonderhofen	266
Stadelschwarzach	304
Stadtlauringen	294
Stadtschwarzach	305
Stalldorf	279
Stammheim	316
Stangenroth	170
Steinach	254
Steinbach	94
Sternberg	201
Stetten	26
Stettfeld	122
Stockheim	236
Strahlungen	255
Stralsbach	171
Struth	280
Sulzdorf	138
Sulzfeld im Grabfeld	202
Sulzfeld a/M.	184
Sulzthal	172

T.

Tauberrettersheim	281
Theilheim	185
Theinheim	111
Theres	123
Thüingersheim	152
Thundorf	195
Trappstadt	203
Trennfeld	221
Tüchelhausen	267

U.	Nro.
Unsleben	237
Unterelsbach	238
Unteresfeld	204
Untereuffenheim	317
Unterhohenried	124
Unterleinach	222
Unterpleichfeld	56
Untersteinbach	112
Unterwiesenbrunn	38
Unterwittbach	223
Ürspringen	224

V.

Veit	54
Veitshöchheim	153
Versbach	55
Volkach	318

W.

Waldaschach	173
Waldfenster	174
Wechterswinkel	240
Wegfurt	39
Weigolshausen	84
Weisbach Siehe Vormerkung	
Wermerichshausen	256
Werneck	85
Wernfeld	95
Westheim	125
Wiesenheid	306

W.

Wiesenfeld	96
Windheim	97
Wipfeld	319
Wollbach	239
Wolfsmannshausen	241
Wolfsmünster	98
Wolkshausen Siehe Vormerkung	
Wülfershausen	205
Würzburg	

In der Stadt

a) Dompfarrey	1
b) St. Peter	2
c) Haug	3
d) Pleichach	4
e) Burkard	5
f) Hofpfarrey	6
g) Juliuspital-Pfarrey	7
h) Festungs-Pfarrey	8
i) Garnisons- und Lazareth-Pfarrey	9
Wüstenfachsen	40

Z.

Zeil	126
Zell	154
Zell unter Ebersberg	127
Zellingen	155
Zeubelried	187
Zeulitzheim	320
Zeutzleben	86

SBB013400317743



Beez, Joseph

Topographische und statistische Beschreibung aller zur jetzigen würzburger
Diösezese gehörigen Pfarreyen, Kaplaneyen, Curatien und Benefizien

Würzburg 1820

Bamberg, Staatsbibliothek -- Stat.q.19

urn:nbn:de:bvb:12-bsb11773802-8